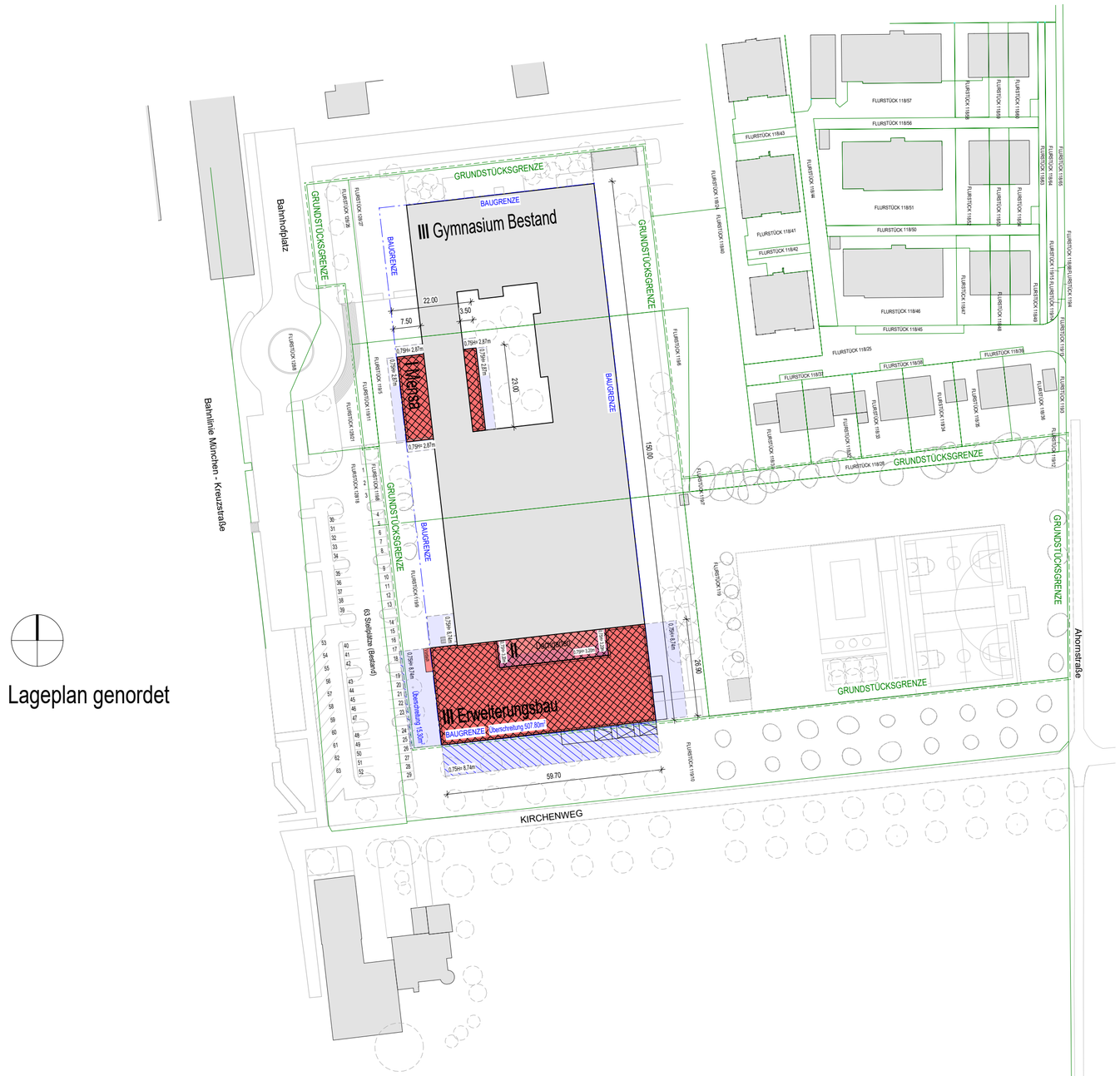
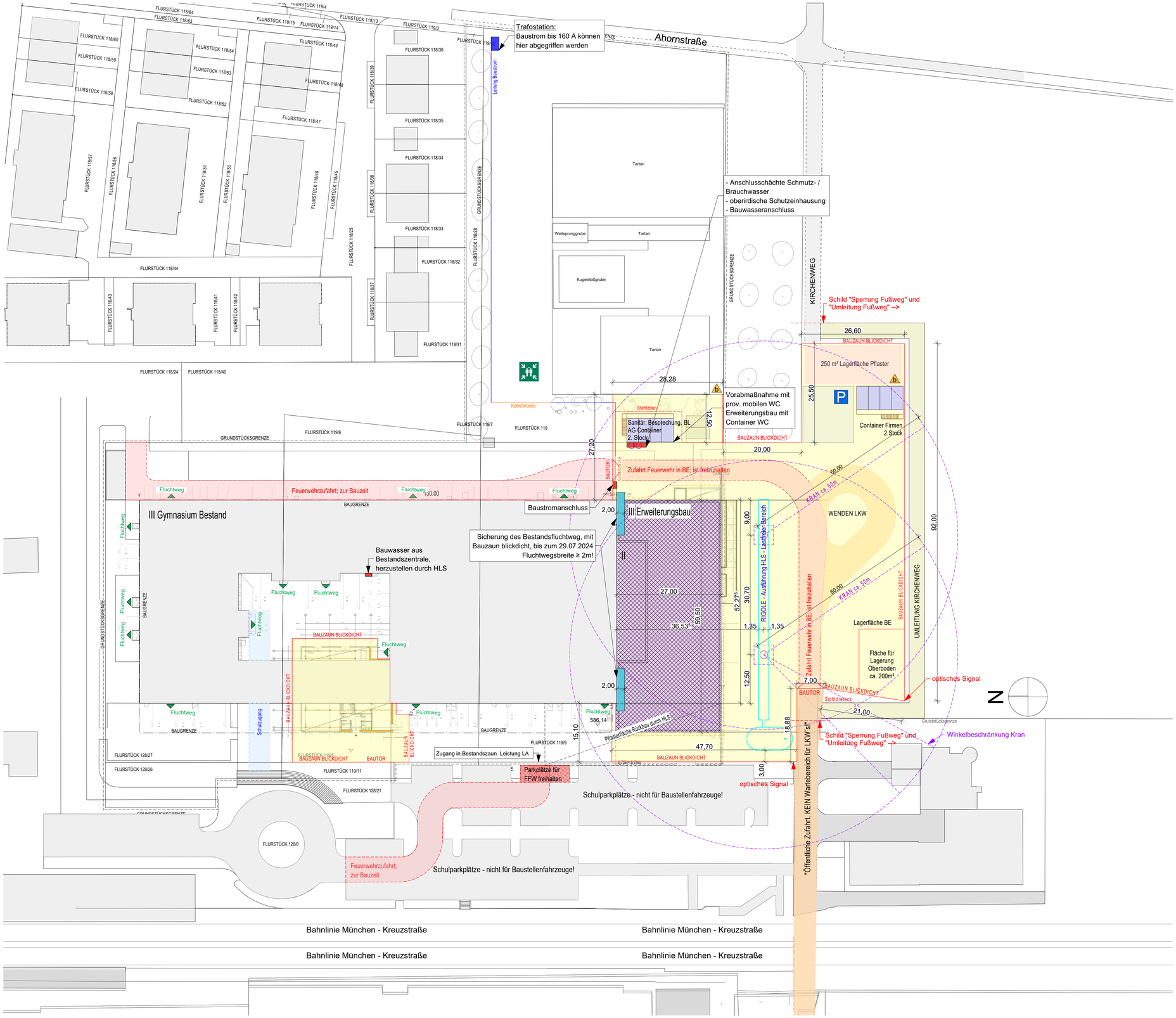

III Gymnasium Bestand
III Erweiterungsbau
Überschreitung 507.80m²
Überschreitung 35.52m²
Überschreitung 3.25m²
Überschreitung 3.25m²
Überschreitung 3.25



GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN

Lageplan, Anlage Nr.2

LEGENDE

- Feuerwehrzufahrt Bestand
- Zugang Gebäude
- Öffentlicher Zugang zur Baustelle
- Fläche Baustelleneinrichtung
- Baustraße, Wändefläche LKW
- Schwenksperre Kran
- Neubau
- Baucontainer, Sanitärscontainer
- Verlegung Kirchenweg
- Trafostaion
- Lagerfläche Pflaster
- Bauzaun blickdicht / Bretterzaun

Index

a	Vermaßung der Bauzäune
b	Vergrößerung der BE-Fläche um Pflasterlagerplatz, Entfall des Bautor zur Garage, sowie blickdichter Zaun zu Sportanlage

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Mindermaß bitten rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind vor der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Statiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit der Bauleitung abgeklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Die Arbeitsfugen und Fugenbänder sowie ingesamt die Betonage und Ausführung sind sorgfältig durchzuführen.
- Die Bau- und Arbeitsfugen sowie gegen Eintritt und in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückender Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Ausfugen des Bauschems, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bauchen
- Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

MAßANGABEN IN [ ] BEZIEHEN SICH HIERIN NICHT ANDERS ANGEGEBEN
AUF DIE FFB (FERTIGE FERTIG-FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK-OKO" & "OK-OK RD" & "OK-OK SD" BEZIEHEN SICH HIERIN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE [+ 0.00 OK FFB im EG]

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITZWUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	O	SCHLÜSSEN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	NS	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	OK	OBERKANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TSD	TSI BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVERGLASUNG	RA	RAUMHÖHE	TSI	TSI BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	RICHTDECKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	RICHTDURCHFÜHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLS	FEUERLÖSCHER	RFB	ROHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRD	FREILAUFTÜRDICHLESSER	RH	RAUMHÖH	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FTE	FERTIGTREPPENSTEIGER	RR	REGENROHR	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL RAD
F30	FEUERBESTÄNDIGKEIT F30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	WD	ELEKTRISCH, TÜR
F90	FEUERBEST. WAND F90	S	SAALTÜR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GUSSASPHALT	GU	ESSLT	WH	WANDSTÄNDIG
GK	GIPSKARTON	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSWÄNDE F 0
GIPSWÄNDE F 30
GIPSWÄNDE BAUART F90
GIPSWÄNDE F 90
GIPSWÄNDE BRANDWAND
GIPSWÄNDE MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSWÄNDE MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHLITZ
FS FUNDAMENTAUSSPARUNG
FA FUNDAMENTAUSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHLITZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHLITZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSKEHLE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LÜCKENLOS MUSTERDECKE
DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.26	Fr.J. Dämmung Hebeanlage; Dämmung Anschluss Bestand; Visuten BP

PLANINHALT: UG -3 Erweiterung **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_U3

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = + 4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.00 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

ICS-TUNNEL IN ANZEIGENSTEIN PLAN

N

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
3. Untergeschoss, Anlage Nr.3

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planerfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stützen und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit der Bauleitung geklärt werden.
- Bei Abweichungen zu Leitmaßen in Detailzeichnungen ist das Leitmaß maßgebend.
- Änderungen gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen einbindig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Leitrohren in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Die Arbeitsfugen sind mit Kunststoffbändern begrenzt und sind fachgerecht einzubauen.
- Die Betonüberdeckungen und Kalkulierte gute Einbindt sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Abdeck- und Dichtungen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern (wasserdichtes DIN) zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Ausfugen des Bauschems, die zuhreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bauchenen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DA FFB (OBERKANTE FERTIG-FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" u. "OK=OK RD" u. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE (+3.00 OKFFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITZWÜRFEL
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION	TD	TROTTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	OS	OCHLESSEN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	PA	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTUNGSSCHEIBE TÜR	PA	OBERWANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TZ	TZ BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVERGLASUNG	RA	ROHRACHSE	TW	TW BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	RICHEDKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	ROHRDURCHFÜHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLO	FEUERLÖSCHER	RFB	ROHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRD	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RH	RAUMHOCH	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FTÜ	FERTIGTÜRELEMENTER	RR	REGENROHR	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FW	FEUERBESTAND F30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	W	ELEKTRISCH, TÜR
FW	FEUERBEST. BAND F30	S	SAATER	WÄ	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GUSSASPHALT	SU	SOULE	WH	WANDHYDRANT
GK	GIPSKARTON	TE	ZIEMENTESTRICH	WU	WASSERDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

	BESTAND	WD	WANDDURCHBRUCH
	STAHLBETON	FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
	BETON UNBEHEBRT	WS	WANDSCHLITZ
	SICHTBETONOBERFLÄCHE	FS	FUNDAMENTSCHLITZ
	KALKSANDSTEIN / MW	FA	FUNDAMENTAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND F 0	DD	DECKENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 30	DA	DECKENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND BAUART FW	BD	BODENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 90	BS	BODENSCHLITZ
	GIPSKARTONWAND BRANDWAND	BA	BODENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE		FERTIGHÖHENKOTE OK
	GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE		FERTIGHÖHENKOTE UK
	HANDLAUF MIT TRAVERSE		ROHHÖHENKOTE OK
A	WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE		ROHHÖHENKOTE UK
HR	TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER		ÄNDERUNGSINDEX
HK			ANSCHLUSSKEHLE MW
		AHD	ABGEHÄNGTE DECKE
		WD	WÄRMEDÄMMUNG
			ABBRUCH
	BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG	AKD	LOCKING AKUSTIKDECKE
		0.00	DETAILVERWEIS

PLANINDEX	DATUM	ISEZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
1	17.01.26	PJ	Übernung Anschluss Bestand, Visdan BP, Tortürhungen

PLANINHALT: UG -2 Erweiterung **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_U2

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG	OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG	OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG	OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG	OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG	OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG	OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG	OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
2. Untergeschoss, Anlage Nr.4

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch behalten rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Bütiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit der Bauleitung abgeklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen bei der Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen einbändig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Alle Maße sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle zu kontrollieren.
- Die Betonkanten und Fugenkanten gegen Eintritt und in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften ausrichten.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauschens, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN

WANDÖFFNUNGSBREITEN (TÜREN) BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE FFB (DEBRAUTE FERTIG-ESBESTEN).

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "DK=OKF" & "DK=OK RD" & "DK=OK SD" BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITZWÜGE
B	BESTAND/ EIN BRINGEN	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TEPPE
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION	TD	TROTTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	OS	SCHLÜSSEN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	NS	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLÄSSENDE TÜR	OK	OBERKANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TZG	TZ BRANDSCHUTZTÜR
EST	FESTINALTSVORRICHTUNG	RA	RCHRACHSE	TZG	TBZ BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	RCHDECKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	RCHFEUCHTEHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLS	FEUERLÖSCHEIN	RFB	RCHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLÄSSER	RH	RAUMHOCH	VK	VORKONTANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FTS	FERTIGTREPPEN	RR	RESTBEWÄRE	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FW	FEUERWIDERSTAND F30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	W	BESTEHEND
FW	FEUERBEST. WAND F30	S	SAULE	WA	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GUSSASPHALT	SU	SOHLE	WH	WANDSTÄRKHALT
GK	GIPSKARTON	TE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

	BESTAND	WD	WANDDURCHBRUCH
	STAHLBETON	FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
	BETON UNBEWEHRT	WS	WANDSCHLITZ
	SICHTBETONOBERFLÄCHE	FV	FUNDAMENTVERTIEFUNG
	KALKSANDSTEIN / MW	FS	FUNDAMENTAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND F 0	DD	DECKENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 30	DA	DECKENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND BAUART F90	BD	BODENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 60	BS	BODENSCHLITZ
	GIPSKARTONWAND BRANDWAND	BA	BODENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND MIT MGSB/ALUPLATTE		FERTIGHENKOTE OK
	GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTALUPLATTE		FERTIGHENKOTE UK
	HANDLAUF MIT TRAVERSE		ROHEHENKOTE OK
A	WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE		ROHEHENKOTE UK
HS	TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER		ÄNDERUNGSINDEX
HK			ANSCHLUSSKEHLE MW
		AHD	ABGEHÄNGTE DECKE
		WD	WÄRMEDÄMMUNG
			ABBRUCH
	BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG	AKD	LÜCKEND AKUSTIKDECKE
		S.001	DETAILVERWEIS

01	17.01.25	FH-J	Deckenverspr.ung, Schwelle und Stürz eingezeich, AF Eingefügt
PLANKOPF	DATUM	GEZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PLANINHALT: UG -1 Erweiterung **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_U1

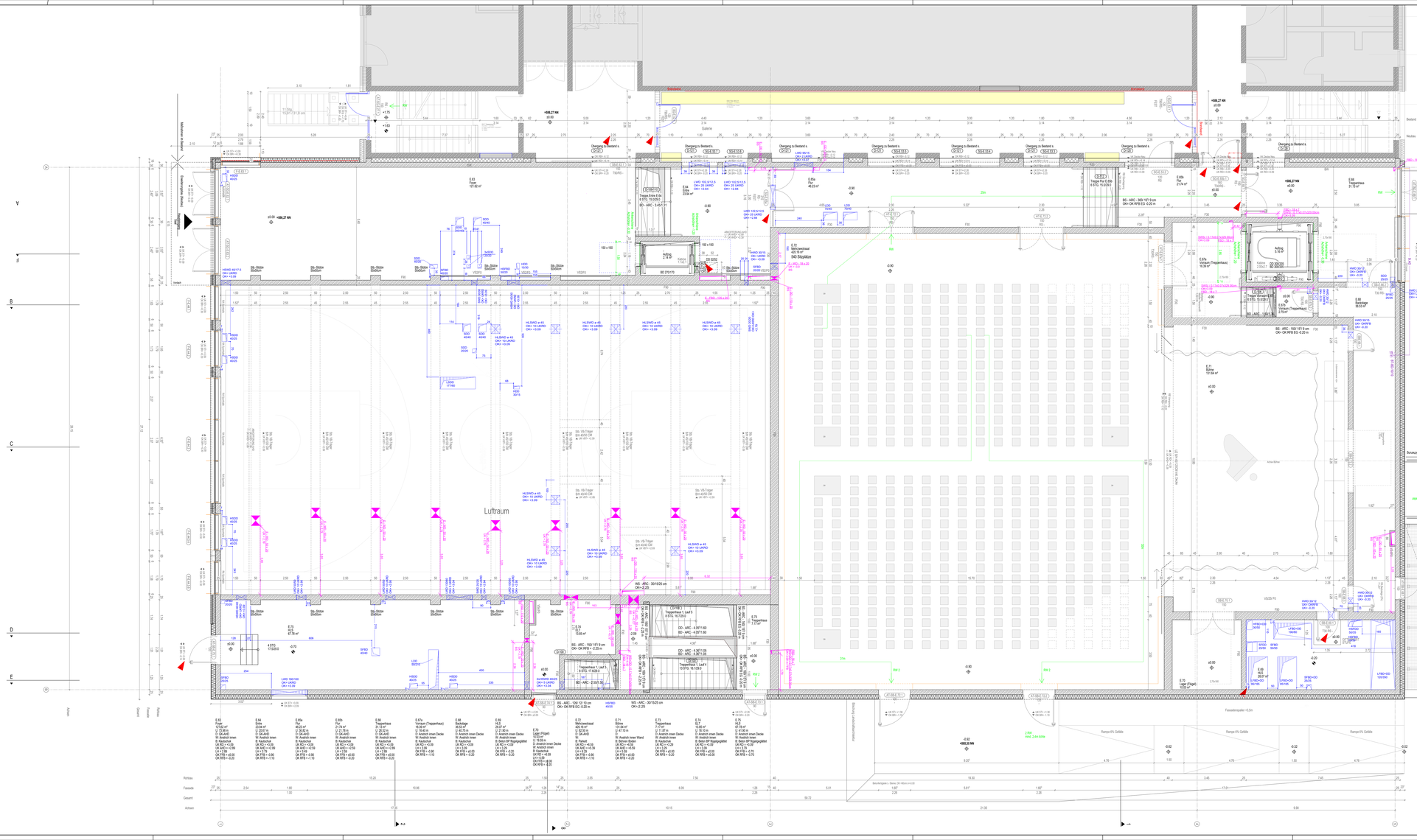
WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

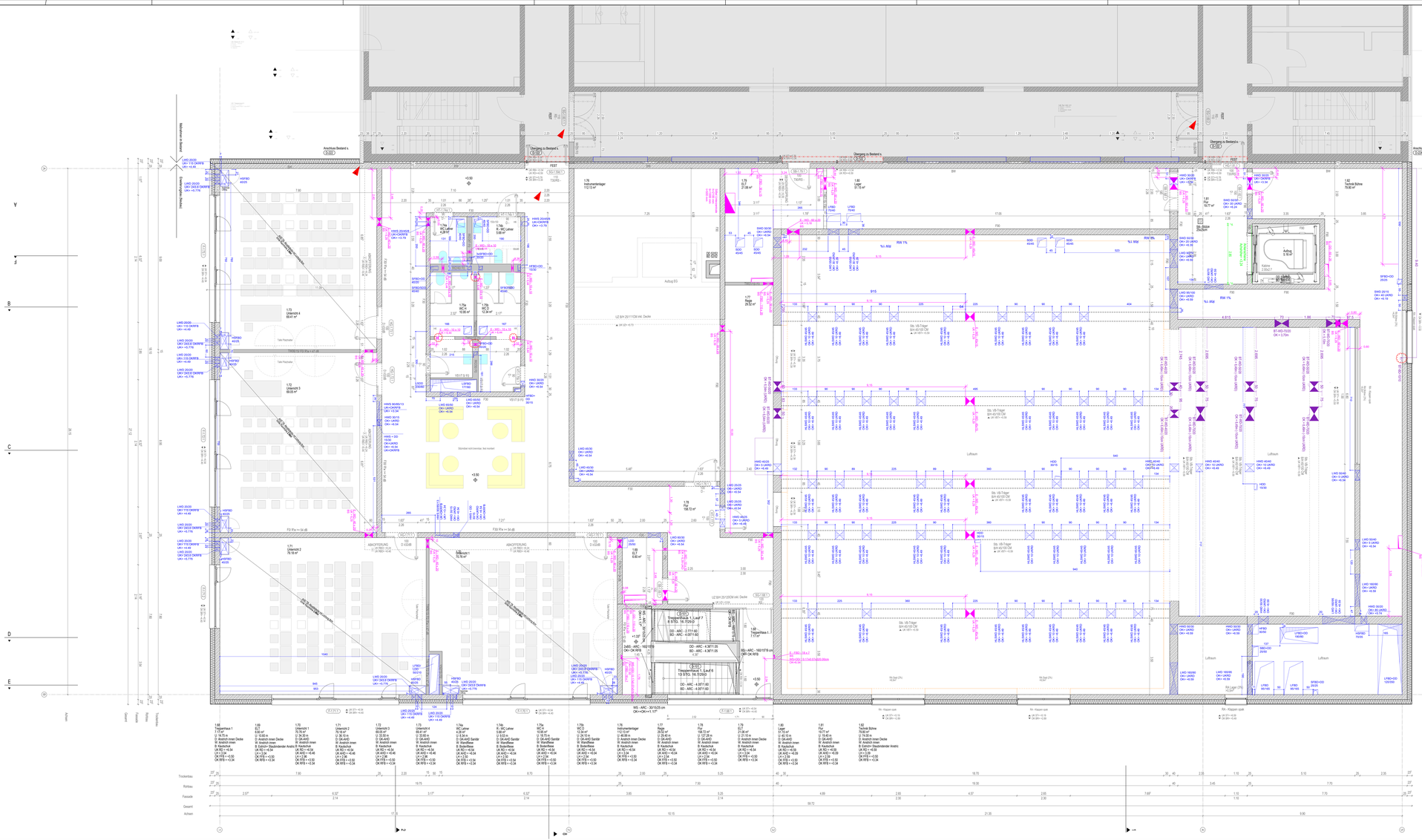
2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
1. Untergeschoss, Anlage Nr.5


Luftraum
Bestand
Bestand Neubau
Bestand Neubau
Bestand Neubau



Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Widerruf bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haften der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stützen- und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit der Bauleitung abgeklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen einbindig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Alle Maße sind vor Ort zu kontrollieren und durch eigene Angaben zu ergänzen und zu bestätigen.
- Die Betonplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Ausfugen des Bauschems, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

MAßANGABEN IN GRAU SIND NICHT ANDERS ANGEGEBEN.
MAßANGABEN IN ROT SIND NICHT ANDERS ANGEGEBEN.
AUF DA FFB (DEBRAUM) FERTIG-FUSSBODEN.

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "DK=OKF" & "DK=OK RD" & "DK=OK SD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITZWÜRFEL
B	BESTAND/ EIN BRETT	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TÜRE
BW	BRANDWAND	NS	NACH-INSTALLATION	TD	TROTTOIRAUFBAU
D	DURCHMESSER	OB	OBERKANTE	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	ND	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	OK	OBERKANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TSD	TÜR BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVERGLASUNG/TÜR	RA	ROHRACHSE	TSI	TÜR BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	ROHDECKE	UZ	UBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	ROHDECKENFÜHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLS	FEUERLÖSCHER	RFB	ROHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRES	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RH	RAUMHOCH	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FTE	FERTIGTREPPENSTUFEN	RS	RAUCHSCHALTER	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
F30	FEUERBESTAND EI30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	W	WAND/ ELEKTRISCH, TÜR
F90	FEUERBESST. WAND F90	S	SAUNA	WA	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GIEßHARZPAKET	SU	SOLE	WH	WANDSTEINHAT
GK	GIPSKARTON	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

	BESTAND	WD	WANDDURCHBRUCH
	STAHLBETON	FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
	BETON UNBEWEHRT	WS	WANDSCHLITZ
	SICHTBETONOBERFLÄCHE	FS	FUNDAMENTAUSSPARUNG
	KALKSANDSTEIN / MW	FA	FUNDAMENTAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND F 0	DD	DECKENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 30	DA	DECKENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND BAUART F90	BD	BODENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND F 90	BS	BODENSCHLITZ
	GIPSKARTONWAND BRANDWAND	BA	BODENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE		FERTIGHÖHENKOTE OK
	GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE		FERTIGHÖHENKOTE UK
	HANDLAUF MIT TRAVERSE		ROHHÖHENKOTE OK
A	WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE		ROHHÖHENKOTE UK
HR	TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER		ÄNDERUNGSINDEX
HK			ABLUFTÖFFNUNG
		AHD	ABGEHÄNGTE DECKE
		WD	WÄRMEDÄMMUNG
			ABBRUCH
	BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG	AKD	LÜCKENLOS ABSTOßDECKE
		0.00	DETAILVERWEIS

10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02	17.01.25	PJ	Wandstärke, Türöffnungsbreite
01			
PLANINDEX	DATUM	ISGZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PLANINHALT: 1.OG EWB **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_01

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN	
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN	
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN	
1.UG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN	
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN	
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN	
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN	
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN	
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN	
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN	
3.UG OKFFB = -9.00 = 576.77 m üNN	

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

ENTWURFSPLANUNG

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
1. Obergeschoss, Anlage Nr.7

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Maßen durch falschen rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Statiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit der Bauleitung abgeklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen einbändig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lehrrohren in Betondecken gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Die Betonqualität und Expositionsklasse ergeben sich aus beigestellt Bauteilen.
- Die Betonqualitäten und Festlegungen gegen Eindringen von Wasser entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Ausfugen des Bauschens, die zuhaftenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bauchen.
- Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSBREITE (TÜREN) BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DA FFB (DERFERTIG-FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKO" ≈ "OK=OK RD" ≈ "OK=OK SD" BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE
B	BESTAND/ EIN BREITE	LH	LICHTE HÖHE
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION
D	DURCHMESSER	OK	OBERKANTE
DF	DEHNFUGE	NS	NATURSTEIN
DS	DICHTSCHLÄSSENDE TÜR	OK	OBERKANTE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT
FEST	FESTTRAUTÜRVERRICHTUNG	RA	ROHRASCHE
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	ROHDECKE
FL	FLIESEN	RDF	ROHDECKENFÜHRUNG
FLS	FEUERLÖSCHEIN	RFB	ROHFUSSBODEN
FRE	FREILAUFTÜRSCHLÖSSER	RH	RAUMHOCH
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER
FTS	FERTIGTREPPENSTUFEN	RR	RESERVERÖHR
FW	FEUERWEST- WAND T30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR
FW	FEUERWEST- WAND T90	S	SAULE
GA	GUSSASPHALT	SU	SOHLE
GK	GIPSKARTON	TE	ZEMENTESTRICH
GKD	GIPSKARTONDECKE		

SCH	SCHALLSCHUTZTÜR	WD	WANDDURCHBRUCH
SF	SCHWITTFUGE	FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
ST	STURZ	WS	WANDSCHLITZ
STB	STAHLBETON	FS	FUNDAMENTAUSSPARUNG
T	TEPPE	FS	FUNDAMENTSCHLITZ
T2	TRITTSCHALLDÄMMUNG	FA	FUNDAMENTAUSSPARUNG
TE	TEPPICH		
TF	TROCKENPUTZ	DD	DECKENDURCHBRUCH
TZ	TECHNIKZENTRALE	DA	DECKENAUSSPARUNG
T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR		
T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR	BD	BODENDURCHBRUCH
UZ	UBERZUG	BS	BODENSCHLITZ
VK	VORKOMPATTE	BA	BODENAUSSPARUNG
VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR		
VTS	VOLLWANDTÜR MIT SEITEN UND	▽	FERTIGOHENKOTE OK
WA	WÄRMEDÄMMUNG	△	FERTIGOHENKOTE UK
WH	WANDSTEINHALT	▼	ROHOHENKOTE OK
WU	WANDERDURCHLÄSSIG	▲	ROHOHENKOTE UK
		⚠	ÄNDERUNGSINDEX
		⊟	ANSCHLUSSOHENE MW
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE		
WD	WÄRMEDÄMMUNG		
	ABBRUCH		
AHD	LICHTANG MEUSTHÖHEDECKE		
S.001	DETAILVERWEIS		

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

BESTAND		WD	WANDDURCHBRUCH
STAHLBETON		FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
BETON UNBEWEHRT		WS	WANDSCHLITZ
SICHTBETONOBERFLÄCHE		FS	FUNDAMENTAUSSPARUNG
KALKSANDSTEIN / MW		FS	FUNDAMENTSCHLITZ
GIPSWATOMWAND F 0		FA	FUNDAMENTAUSSPARUNG
GIPSWATOMWAND F 30		DD	DECKENDURCHBRUCH
GIPSWATOMWAND BAUART F90		DA	DECKENAUSSPARUNG
GIPSWATOMWAND F 60		BD	BODENDURCHBRUCH
GIPSWATOMWAND BRANDWAND		BS	BODENSCHLITZ
GIPSWATOMWAND MIT NASSRAUMPLATTE		BA	BODENAUSSPARUNG
GIPSWATOMWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE		▽	FERTIGOHENKOTE OK
HANDLAUF MIT TRAVERSE		△	FERTIGOHENKOTE UK
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE		▼	ROHOHENKOTE OK
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER		▲	ROHOHENKOTE UK
		⚠	ÄNDERUNGSINDEX
		⊟	ANSCHLUSSOHENE MW
		AHD	ABGEHÄNGTE DECKE
		WD	WÄRMEDÄMMUNG
			ABBRUCH
		AHD	LICHTANG MEUSTHÖHEDECKE
		S.001	DETAILVERWEIS

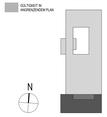
10			
15			
14			
13			
12			
11			
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01	17.01.26	PJ	Wandstärke, Türöffnungsbreiten, Türöffnung Aufenwand
PLANINDEX	DATUM	ISZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PLANINHALT: 2.OG EWB **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_02

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG	OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG	OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG	OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG	OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG	OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG	OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG	OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN



GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
2. Obergeschoss, Anlage Nr.8

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Widerruf bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stützen- und Projektantem, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit dem Planverfasser abgeklärt werden.
- Bestehenden gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lehrrohren in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Bei der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Die Arbeitsstätten sind während der Bauzeit ständig sauber zu halten und nach Fertigstellung zu reinigen.
- Die Anschlüsse und Fugenarten gegen Eintritt und in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verlegen.
- Gegen Wildwerden Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Ausfugen des Bauschens, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bauchen
- Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSBRÜSTE (TÜREN BEZIEHEN SICH HIERIN NICHT ANDERS ANGEGEBEN
AUF DA FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKO" a. "OK=OK RD" a. "OK=OK SD" BEZIEHEN SICH HIERIN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AVD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITZFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TÜRE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	OE	OCHLESSEN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	ND	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	OK	OBERKANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TSD	TSK BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVERGLASUNG	RA	RCHRACHSE	TSD	TSK BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	RCHECKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RCF	RCHEUBURCHFÜHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLS	FEUERLÖSCHEN	RFB	RCHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRS	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RH	RAUMHOCH	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FTB	FERTIGTEILBALKEN	RR	RESERVERÖHR	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
F30	FEUERBESTÄNDIGKEIT EI30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	WD	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	S	SAALTÜR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GUSSASPHALT	SU	STAHLSTÜR	WH	WANDSTÄRKE
GK	GIPSKARTON	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDRUCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER
BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHLITZ
FS FUNDAMENTAUSSPARUNG
FA FUNDAMENTSCHLITZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHLITZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHEMNOTE OK
FERTIGHEMNOTE UK
ROHHEMNOTE OK
ROHHEMNOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSKEHLE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LICHTAKD MLEITHDECKE
DETAILVERWEIS

PLANINDEX	DATUM	GEZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01			

PLANINHALT: DA EWB **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_GR_DA

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

ISOLTIGHT IN ANZEIGENQUELLEN PLAN

N

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Grundriss
Dachaufsicht, Anlage Nr.9

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" v. "OK=OK RD" v. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±0,00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	EL&TRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHBODENFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	SU	SULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEHEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.001 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
16			
15			
14			
13			
12			
11			
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01			

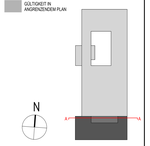
PLANINHALT: SCHNITT A-A **PLANNR.:** GHSE_E_05_SA

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7,00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3,50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0,00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0,90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3,50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4,30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4,50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7,30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7,50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8,80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9,50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN



GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt A-A, Anlage Nr.10

Längsschnitt A-A

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" = "OK=OK RD" & "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0,00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	P	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RA	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	ROHRDURCHFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RFB	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RH	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHSCHUTZTÜR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHLTÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RR	REGENROHR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	S	SANITÄR	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	GU	GULLY	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON	ZE	ZEMENTESTRICH		
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.097 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.25	F+J	BP UG 3, BP UG1 Voute

PLANINHALT: SCHNITT B-B **PLANNR.:** GHSE_E_05_SB

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

N

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt B-B, Anlage Nr.11

Längsschnitt B-B

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK<OKD" u. "OK>OK RD" u. "OK<OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±0,00 (OK FFB in EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHBODENFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEHEIRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.097 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	08.11.24	FY-J	BP Voute

PLANINHALT: SCHNITT C-C **PLANNR.:** GHSE_E_05_SC

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG	OKFFB = +7,00 =	593.27 m üNN
1.OG	OKFFB = +3,50 =	589.77 m üNN
EG	OKFFB = ±0,00 =	586.27 m üNN
EG	OKFFB = -0,90 =	585.37 m üNN
1.UG	OKFFB = -3,50 =	582.77 m üNN
1.UG	OKFFB = -4,30 =	581.97 m üNN
1.UG	OKFFB = -4,50 =	581.77 m üNN
2.UG	OKFFB = -7,30 =	578.97 m üNN
2.UG	OKFFB = -7,50 =	578.77 m üNN
3.UG	OKFFB = -8,80 =	577.47 m üNN
3.UG	OKFFB = -9,50 =	576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt C-C, Anlage Nr.12

Längsschnitt C-C

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" v. "OK=OK RD" v. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE +-0,00 (OK FFB in EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NT	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHDURCHFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	SU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEHEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.001 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.25	FV	BP Entringschacht, Vaute BP Technik, Deckenversprung Decke U2

PLANINHALT: SCHNITT D-D **PLANNR.:** GHSE_E_05_SD

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG	OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG	OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG	OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG	OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG	OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG	OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG	OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG	OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG	OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

GOLTÜCHERT IN ANGRENZENDEM PLAN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt D-D, Anlage Nr.13

Längsschnitt D-D

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" v. "OK=OK RD" v. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0,00 (OK FFB in EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NT	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHDECKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLO	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHLTÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL.TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.001 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.25	FV	BP Einbringschacht, Vaute BP Technik, Deckenversprung Decke U2

PLANINHALT: SCHNITT E-E **PLANNR.:** GHSE_E_05_SE

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt E-E, Anlage Nr.14

Längsschnitt E-E

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stähler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmitten in Betonwänden gemäß Planung Factotainer.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" v. "OK=OK RD" v. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±.0,00 (OK FFB in EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHBODENFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FRE	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT.-UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE (H)
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE (WS)
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER (HK)

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHUTZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHUTZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHUTZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.001 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.25	F+J	Korrektur BP Aufzugsunterfahrt, Türöffnung Treppenhaus UG

PLANINHALT: SCHNITT F-F **PLANNR.:** GHSE_E_05_SF

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt F-F, Anlage Nr.15

Längsschnitt F-F

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Stahler und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailzeichnen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonwänden gemäß Planung Factotainer.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" = "OK=OK RD" ± "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±0,00 (OK FFB in EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHDECKENDURCHFÜHRUNG	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FREI	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHLTÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT- UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WA	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GA	GUSSASPHALT	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	GU	GULLY	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE	ZE	ZEMENTESTRICH		

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NASSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHLITZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHUTZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHLITZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHLITZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
D.001 DETAILVERWEIS

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG
01	17.01.25	FV-J	HCH Übergang Bestand, Ergenzung Vouten BP, Anpassung Dämmung Hebebühne

PLANINHALT: SCHNITT 1-1 & 2-2 **PLANNR.:** GHSE_E_05_S1-2

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

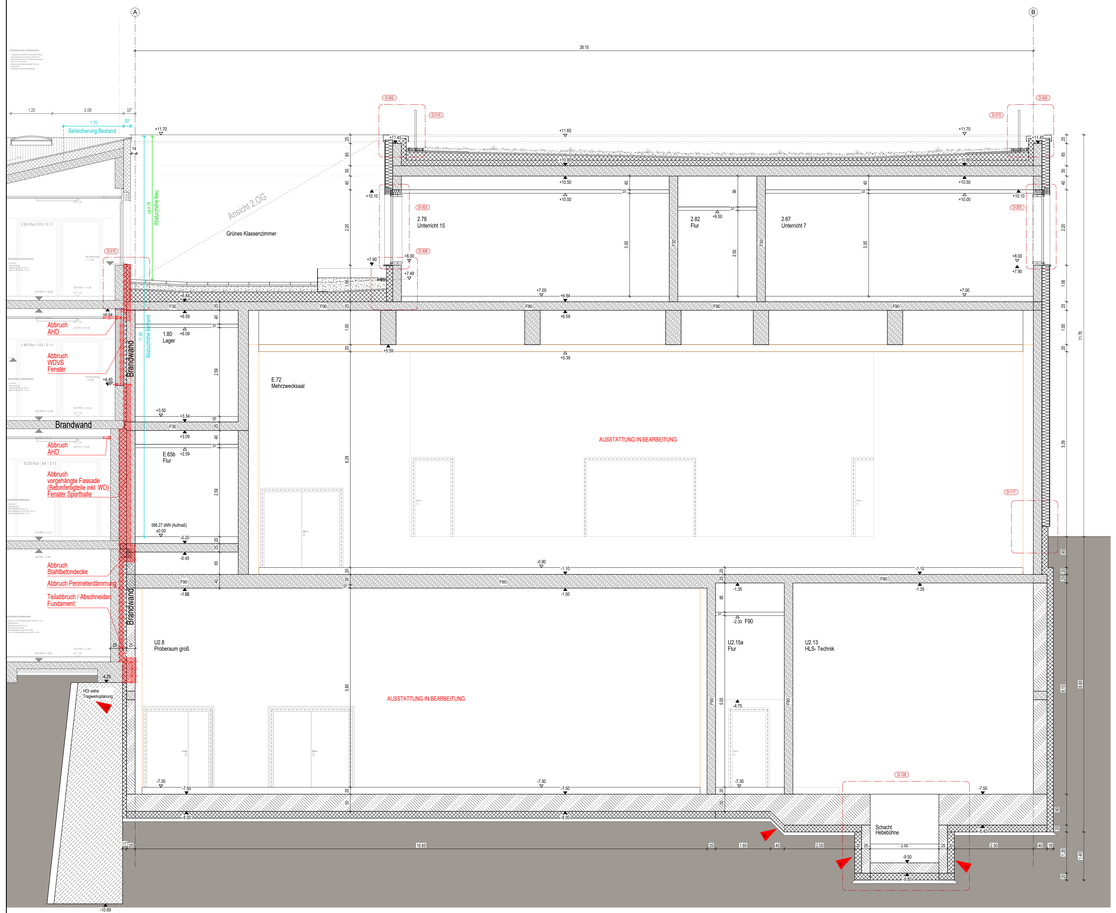
2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562.49 m üNN

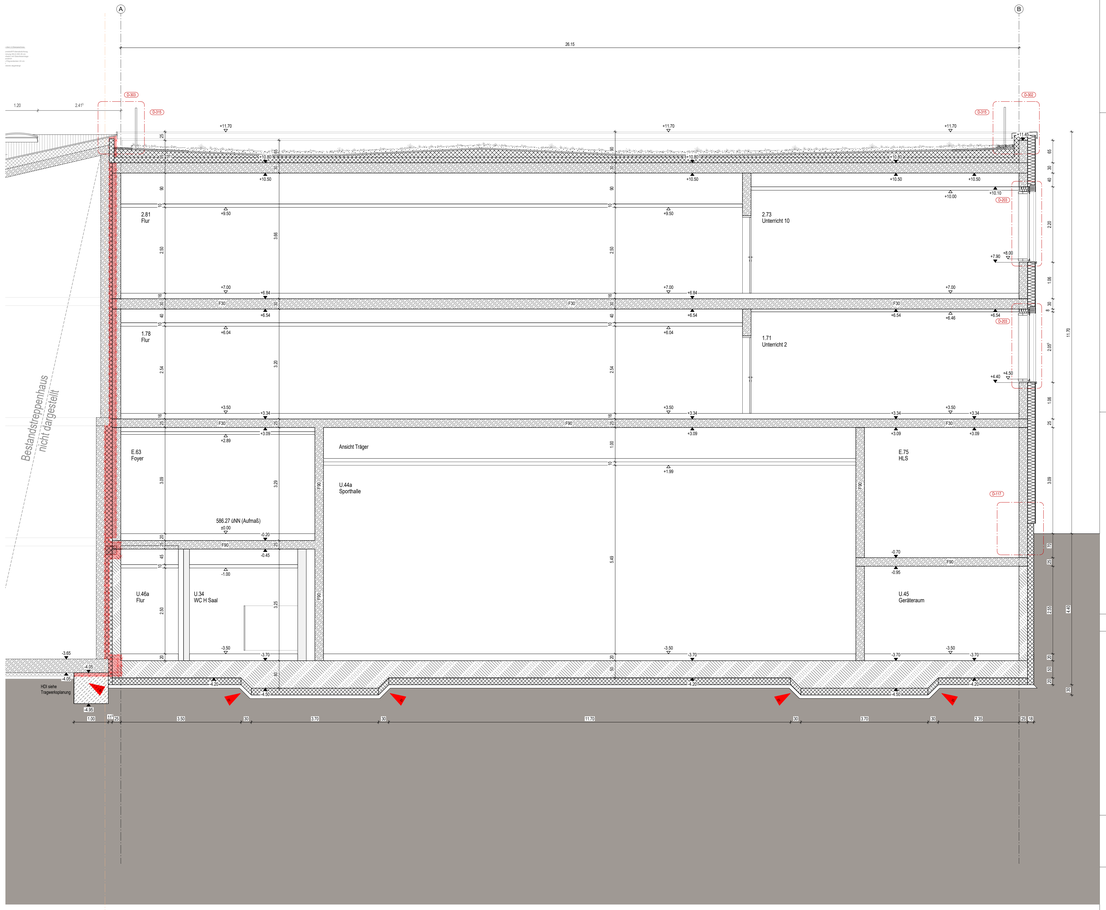
N

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt 1-1, Schnitt 2-2, Anlage Nr.16



Querschnitt 1-1



Querschnitt 2-2

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
  Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Statiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Leitrohren in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

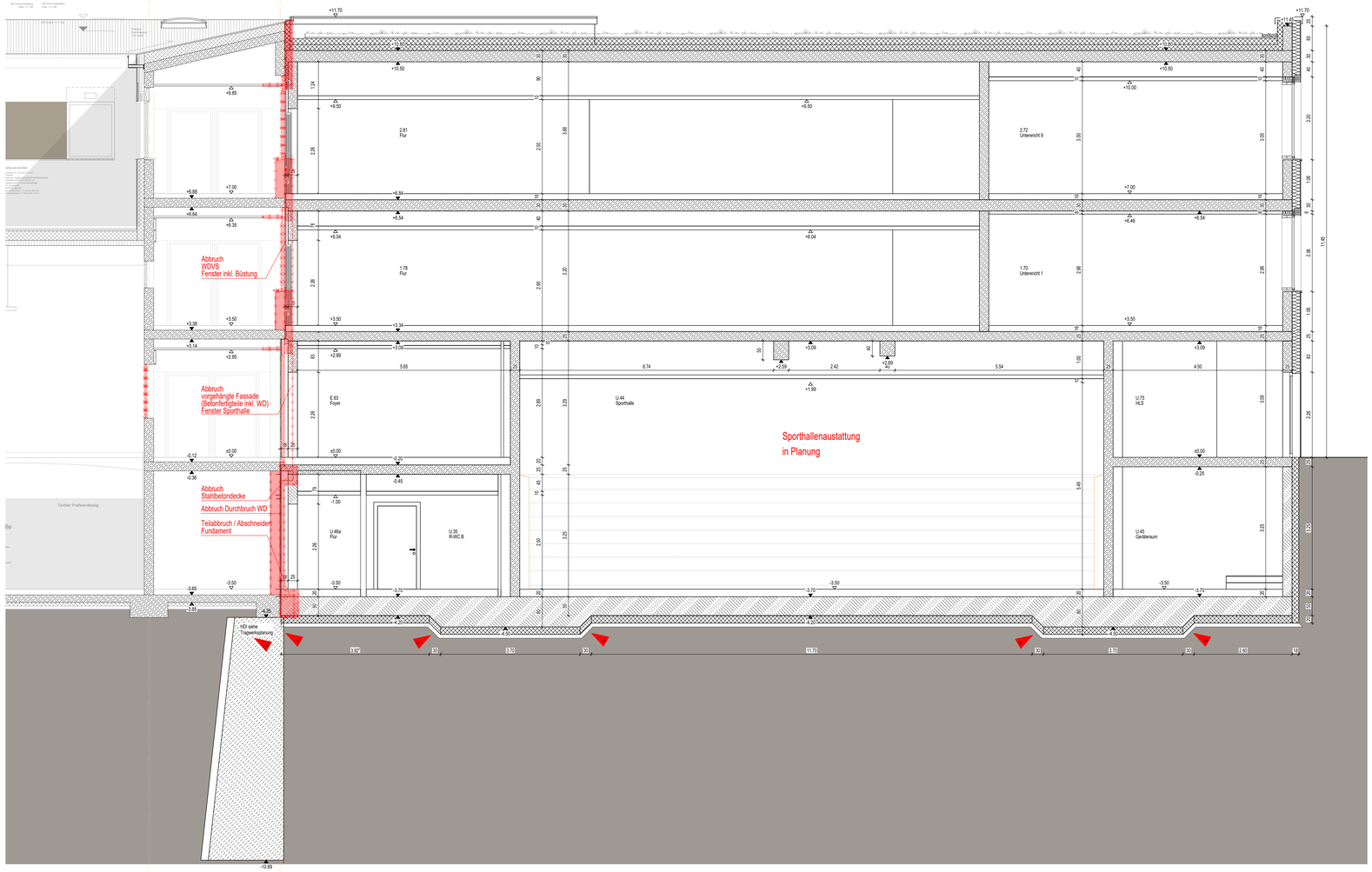
ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" o. "OK=OK RD" o. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHRDURCHFÜHRUNG	ÜZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLö	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FREI	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT- UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WÄ	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

BESTAND
STAHLBETON
BETON UNBEWEHRT
SICHTBETONOBERFLÄCHE
KALKSANDSTEIN / MW
GIPSKARTONWAND F 0
GIPSKARTONWAND F 30
GIPSKARTONWAND BAUART F90
GIPSKARTONWAND F 90
GIPSKARTONWAND BRANDWAND
GIPSKARTONWAND MIT NÄSSRAUMPLATTE
GIPSKARTONWAND MIT FEUCHTRAUMPLATTE
HANDLAUF MIT TRAVERSE
(H) WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE
(WS) (HK) TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG!

WD WANDDURCHBRUCH
FD FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS WANDSCHLITZ
WA WANDAUSSPARUNG
FS FUNDAMENTSCHLITZ
FA FUNDAMENTAUSSPARUNG
DD DECKENDURCHBRUCH
DS DECKENSCHLITZ
DA DECKENAUSSPARUNG
BD BODENDURCHBRUCH
BS BODENSCHLITZ
BA BODENAUSSPARUNG
FERTIGHÖHENKOTE OK
FERTIGHÖHENKOTE UK
ROHHÖHENKOTE OK
ROHHÖHENKOTE UK
ÄNDERUNGSINDEX
ANSCHLUSSCHIENE MW
AHD ABGEHÄNGTE DECKE
WD WÄRMEDÄMMUNG
ABBRUCH
AKD LOCHUNG AKUSTIKDECKE
(D-200.1) DETAILVERWEIS



Querschnitt 8-8

16			
15			
14			
13			
12			
11			
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01	17.01.25	F+J	HDI Übergang Bestand, Ergenzung Vouten BP
PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

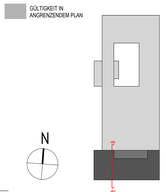
PLANINHALT: SCHNITT 8-8 **PLANNR.:** GHSE_E_05_S8

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

GÜLTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN



GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Schnitte
Schnitt 8-8 Anlage Nr.17

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
  Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Statiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Leitrohren in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Eindreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" o. "OK=OK RD" o. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHRDURCHFÜHRUNG	ÜZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FREI	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT- UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WÄ	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

Wärmeschutz Fassade

Außenwand mit WDVS U= 0,15 W/m²K
Außenwand mit hinterlüfteter Fassade U= 0,16 W/m²K
Außenwand Massivholzwand mit WDVS (Mensa) U= 0,16 W/m²K
PR Fassade U= 0,90 W/m²K
PR Fassade, Öffnungsflügel U= 0,85 W/m²K
PR Fassade, Opakes Panel U= 0,90 W/m²K
Oberlicht U= 1,60 W/m²K

Sommerlicher Wärmeschutz

Außenliegender Sonnenschutz $F_c \leq 0.30$

Schallschutz Fassade

R_w,R = 33 dB
(entspricht einem Prüfstandwert von Rw,P = 37 dB

PR-Fassade

PR-K-Holz Alu
Außen Pulverbeschichtet Tiefschwarz RAL 9005 matt
Aluminium Türen 2x Verglasung

Farbangaben für Aluminiumabdeckung Hinterlüftete Fassade

C34- Dunkelbronze
C33 - Bronze
C32 - Hellbronze

Lüftungsgitter Opake Lamellenfenster und Türen

Pulverbeschichtet Grauweiß RAL 9002

Vogelschutz
Glänzende 9mm Alu-Punkte im 9cm Raster
dauerhaft auf die Glasflächen aufgebracht

Sichtschutz
Linierung ebenfalls als Vogelschutz wirksam
3mm Linien max 3cm abstand
5mm Linien max 5cm abstand

Verglasung:

V1
3-fach Isolierverglasung, ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V2
3-fach Isolierverglasung, ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V3
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V4
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥40dB

V5
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
mit Sichtschutz und ballwurfsicher innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V6
3-fach Isolierverglasung, ESG, Float, VSG
ballwurfsicher von innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V7
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤0,85 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V8
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤ 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥40dB

A
B
26.15
OK Attika +11.40
OK RB +10.80
+10.10
+10.00
+10.02
+7.90
OK RB +6.84
+6.54
OK FFB +7.00
OK RB +3.54
+3.09
OK FFB +3.50
OK RB +0.20
OK BP -3.50
+4.20
OK Gelände +586.27 üNN ±0.00
Reedkontakt
Reedkontakt
Reedkontakt

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGÜTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
  Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Statiker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit den zuständigen Planern geklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen den Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen vollständig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lehmöhren in Betonwänden gemäß Planung Fachplaner.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Bei den Arbeiten im Bestand dürfen keine tragende Bauteile beschädigt und durchtrennt werden.
- Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.
- Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF OK FFB (OBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

ANGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKD" o. "OK=OK RD" o. "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ±0.00 (OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AHD	ABGEHÄNGTE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHATTENFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TIEFE
BW	BRANDWAND	NIS	NACH INSTALLATION SCHLIESSEN	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	NS	NATURSTEIN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OK	OBERKANTE	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLIESSENDE TÜR	PA	PARKETT	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	RA	ROHRACHSE	T30	T30 BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTHALTEVORRICHTUNG	RD	ROHDECKE	T90	T90 BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RDF	ROHRDURCHFÜHRUNG	ÜZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RFB	ROHFUSSBODEN	UK	UNTERKANTE
FLÖ	FEUERLÖSCHER	RH	RAUMHOCH	UZ	UNTERZUG
FREI	FREILAUFTÜRSCHLIESSER	RM	RAUCHMELDER	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RR	REGENROHR	VT	VOLLWAND. DICHTSCHL.TÜR
FWL	FEUERWEHRLEITER	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	VTS	VOLLWAND. DICHT- UND SELBSTSCHL. TÜR
F30	FEUERBEST. WAND F30	S	SANITÄR	WÄ	WÄRMEDÄMMUNG
F90	FEUERBEST. WAND F90	GU	GULLY	WH	WANDHYDRANT
GA	GUSSASPHALT	ZE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GK	GIPSKARTON				
GKD	GIPSKARTONDECKE				

Wärmeschutz Fassade

Außenwand mit WDVS U= 0,15 W/m²K
Außenwand mit hinterlüfteter Fassade U= 0,16 W/m²K
Außenwand Massivholzwand mit WDVS (Mensa) U= 0,16 W/m²K
PR Fassade U= 0,90 W/m²K
PR Fassade, Öffnungsflügel U= 0,85 W/m²K
PR Fassade, Opakes Panel U= 0,90 W/m²K
Oberlicht U= 1,60 W/m²K

Sommerlicher Wärmeschutz

Außenliegender Sonnenschutz $F_c \leq 0.30$

Schallschutz Fassade

Rw,R = 33 dB
(entspricht einem Prüfstandwert von Rw,P = 37 dB

PR-Fassade

PR-K-Holz Alu
Außen Pulverbeschichtet Tiefschwarz RAL 9005 matt
Aluminium Türen 2x Verglasung

Farbangaben für Aluminiumabdeckung Hinterlüftete Fassade

C34- Dunkelbronze
C33 - Bronze
C32 - Hellbronze

Lüftungsgitter Opake Lamellenfenster und Türen

Pulverbeschichtet Grauweiß RAL 9002

Vogelschutz

Glänzende 9mm Alu-Punkte im 9cm Raster
dauerhaft auf die Glasflächen aufgebracht

Sichtschutz

Linierung ebenfalls als Vogelschutz wirksam
3mm Linien max 3cm abstand
5mm Linien max 5cm abstand

Verglasung:

V1
3-fach Isolierverglasung, ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V2
3-fach Isolierverglasung, ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V3
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

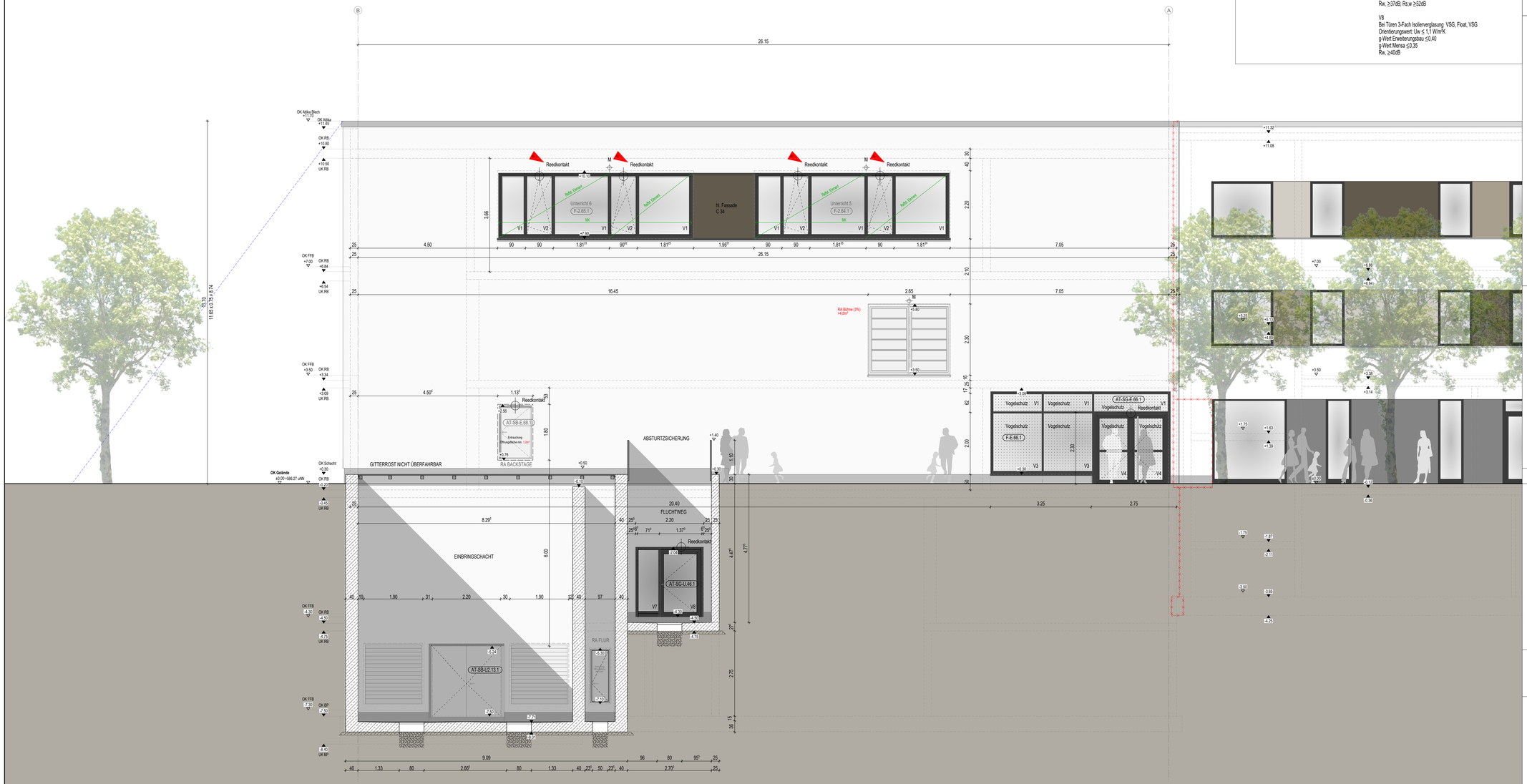
V4
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥40dB

V5
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
mit Sichtschutz und ballwurfsicher innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V6
3-fach Isolierverglasung, ESG, Float, VSG
ballwurfsicher von innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V7
3-fach Isolierverglasung, VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤0,85 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥37dB; Rs,w ≥52dB

V8
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤ 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
Rw, ≥40dB



Ansicht Osten

16			
15			
14			
13			
12			
11			
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01	17.01.25	F+J	Reed-Kontakte in den Obergeschossen
PLANINDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PLANINHALT: Erw. Ansicht Ost **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_AO

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

HHW = -23.78m = 562,49 m üNN

GULTIGKEIT IN ANGRENZENDEM PLAN

N

GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Ansichten
Ansicht Osten, Anlage Nr.19

Ansicht Süden

Wärmeschutz Fassade

Außenwand mit WDVS (s= 0,15) W/m²K
Außenwand mit hinterlüfteter Fassade: U= 0,16 W/m²K
Außenwand Massivholzwand mit WDVS (Mineral.) U= 0,16 W/m²K
PR Fassade U= 0,96 W/m²K
PR Fassade, Öffnungsflügel U= 0,80 W/m²K
PR Fassade, Festverglasung U= 0,66 W/m²K
Oberlicht U= 1,00 W/m²K

Sonnenschutz Wärmeschutz

Außenliegender Sonnenschutz $F_c \leq 0.30$

Schallschutz Fassade

R_w,R = 33 dB
(entspricht einem Prüfstandwert von R_w,P = 37 dB

PR-Fassade

PR-Alu(-Holz) Alu
Außen Pulverbeschichtet Tiefschwarz RAL 9005 matt
Aluminium 70mm Zw Verglasung

Farbangaben für Aluminiumfertigung Hinterlüftete Fassade

C34- Dunkelbronze
C33- Bronze
C32 - Hellbronze

Lüftungsgitter Decke Lamellenfenster und Türen

Pulverbeschichtet Grauweiß RAL 9002

Vogelschutz

Glasmarke 6mm Alu-Punkte im 6cm Raster
dauerhaft auf die Glasflächen aufgebracht

Sichtschutz

Sichtschutz oberhalb als Vogelschutz: weissen 5mm Linien max 5cm abstand
5mm Linien max 5cm abstand

Verglasung:

V1
3-fach Isolierverglasung: ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V2
3-fach Isolierverglasung: ESG+Float+ESG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V3
3-fach Isolierverglasung: VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V4
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung: VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw = 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w ≥40dB

V5
3-fach Isolierverglasung: VSG, Float, VSG
mit Sonderschutz und Sollwerfer innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V6
3-fach Isolierverglasung: ESG, Float, VSG
Sollwerfbarrier von innen
Orientierungswert: Uw = 0,90 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V7
3-fach Isolierverglasung: VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤0,80 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w 33 dB: R_w ≥ 33dB

V8
Bei Türen 3-Fach Isolierverglasung: VSG, Float, VSG
Orientierungswert: Uw ≤ 1,1 W/m²K
g-Wert Erweiterungsbau ≤0,40
g-Wert Mensa ≤0,35
R_w, ≥40dB

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers & urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen & Weitergabe an Dritte grfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Widerruch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

BETONGUTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG

- Alle Maße sind von der ausführenden Firma zu prüfen.
- Für die Richtigkeit und Einhaltung der Maße haftet der Unternehmer.
- Differenzen bei Angaben von Bolzker und Projektanten, sowie Plan- und Maßdifferenzen müssen vor Ausführung mit dem Architekten verbindlich abgeklärt werden.
- Bedenken gegen die vorgesehene Konstruktion müssen dem Architekten rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den Detailplänen einblendig.
- Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der Tragwerksplanung vollständig.
- Angaben zu Lichtmaßen in Betonblöcken gemäß Planung Fertigteiler.
- Mit der Ausführung der Arbeiten übernimmt die ausführende Firma Haftung und Gewährleistung in vollem Umfang.
- Alle Maße sind vor Ausführung zu prüfen und durch eigene Ingenieure zu bestätigt und durchmessen werden.
- Die Bestimmungen und Richtlinien gegen Eindringen und in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
- Arbeits- und Gerüstgurt, insbesten den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern besonders DIN zu verbinden.
- Gegen Wildwerder Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.
- Die Auflagen des Bauschens, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bauchen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

BESONDERE PLANANGABEN:

WANDÖFFNUNGSMASSE (TÜREN) BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DAS FFB (ÜBERKANTE FERTIG FUSSBODEN)

RAGABEN VON AUSSPARUNGEN "OK=OKFZ" ≥ "OK=OK RD" ≤ "OK=OK BD" BEZIEHEN SICH IMMER NICHT ANDERS ANGEGEBEN AUF DIE KOTE ± 0.00 OK FFB im EG)

A	TÜR MIT AUTOMATIKANTRIEB	KS	KUNSTSTEIN	SCH	SCHALLSCHUTZTÜR
AVO	ABSENKBARE DECKE	LF	LEICHTE FASSADE	SF	SCHWITMFUGE
B	BESTAND BZW. BREITE	LH	LICHTE HÖHE	ST	STURZ
BR	BRÜSTUNG	LINO	LINOLEUM	STB	STAHLBETON
BSH	BRETTSCHICHTHOLZ	NE	NUTZESTRICH	T	TÜRE
BW	BRANDWAND	NS	NACH-INSTALLATION	TD	TRITTSCHALLDÄMMUNG
D	DURCHMESSER	OB	SCHLEIEREN	TE	TEPPICH
DF	DEHNFUGE	OE	NATURSTEIN	TP	TROCKENPUTZ
DS	DICHTSCHLEISENDE TÜR	OK	OBERKANTE	TZ	TECHNIKZENTRALE
E	ELEKTRO	PA	PARKETT	TZG	TZG BRANDSCHUTZTÜR
FEST	FESTVERGLASUNG	PA	PCHPACHSE	TZO	TZO BRANDSCHUTZTÜR
FFB	FERTIGFUSSBODEN	RD	RICHEECKE	UZ	ÜBERZUG
FL	FLIESEN	RDF	RCHEURCHFÜHRUNG	UK	UNTERKANTE
FLO	FEUERLÖSCHER	RFB	RCHFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FRD	FREILAUFTÜRDICHTEISSER	RH	RAUMHOCH	VK	VORDERKANTE
FT	FERTIGTEIL	RM	RAUCHMELDER	VT	VOLLWAND DICHTSCHL TÜR
FV	FERTIGTEILSTUTZEN	RR	REGENROHR	VTS	VOLLWAND DICHTSCHL RAD
F30	FEUERHEIT- WAND F30	RS	RAUCHSCHUTZTÜR	YTS	ISOLIERTSCHL TÜR
F90	FEUERBEST. WAND F90	S	SAULE	WA	WÄRMEDÄMMUNG
GA	GUSSASPHALT	SU	SOHLE	WH	WANDHYDRANT
GK	GIPSKARTON	TE	ZEMENTESTRICH	WU	WASSERUNDURCHLÄSSIG
GKD	GIPSKARTONDECKE				

	BESTAND	WD	WANDDURCHBRUCH
	STAHLBETON	FD	FUNDAMENTDURCHBRUCH
	BETON UNBEHEHRT	WS	WANDSCHLITZ
		WA	WANDAUSSPARUNG
		FS	FUNDAMENTSCHLITZ
	SICHTBETONOBERFLÄCHE	FA	FUNDAMENTAUSSPARUNG
	KALKSANDSTEIN I MW	DD	DECKENDURCHBRUCH
		DS	DECKENSCHLITZ
	GIPSKARTONWAND F 0	DA	DECKENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND F 30	BD	BODENDURCHBRUCH
	GIPSKARTONWAND BAUART F90	BS	BODENSCHLITZ
		BA	BODENAUSSPARUNG
	GIPSKARTONWAND F 90		
	GIPSKARTONWAND BRANDWAND		FERTIGHÖHENKOTE OK
	GIPSKARTONWAND MIT NASENPLATTE		FERTIGHÖHENKOTE UK
	GIPSKARTONWAND MIT FEUSTNALPLATTE		ROHHÖHENKOTE OK
			ROHHÖHENKOTE UK
A	HANDLAUF MIT TRAVERSE		ÄNDERUNGSINDEX
	WANDSCHUTZ OHNE TRAVERSE		ANSCHLUSSICHENE MW
HR	TRAVERSE FÜR HEIZKÖRPER	AHD	ABSENKBARE DECKE
HK		WD	WÄRMEDÄMMUNG
			ABBRUCH
	BETONGUTEN NACH ANGABE TRAGWERKSPLANUNG	AKD	LÜCKUNG AKUSTIKDECKE
		0.00	DETAILVERWEIS

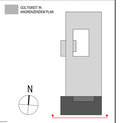
03	17.01.25	P-J	Read-Kontakte in den Obergeschossen
PLANKOPF	DATUM	ISEZ	ÄNDERUNGSBESCHREIBUNG

PLANINHALT: Ew. Ansicht Süden **PLANNR.:** GHSE_E_05_A_AS_VA

WP 1 - AUSFÜHRUNGSPLAN

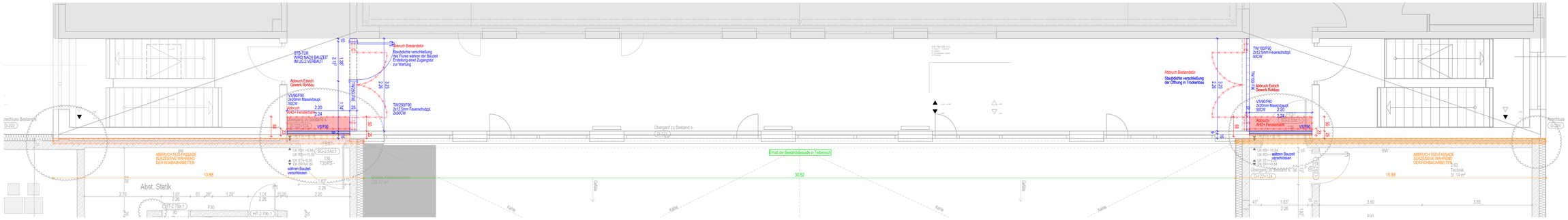
2.OG OKFFB = +7.00 = 593.27 m üNN
1.OG OKFFB = +3.50 = 589.77 m üNN
EG OKFFB = ±0.00 = 586.27 m üNN
EG OKFFB = -0.90 = 585.37 m üNN
1.UG OKFFB = -3.50 = 582.77 m üNN
1.UG OKFFB = -4.30 = 581.97 m üNN
1.UG OKFFB = -4.50 = 581.77 m üNN
2.UG OKFFB = -7.30 = 578.97 m üNN
2.UG OKFFB = -7.50 = 578.77 m üNN
3.UG OKFFB = -8.80 = 577.47 m üNN
3.UG OKFFB = -9.50 = 576.77 m üNN

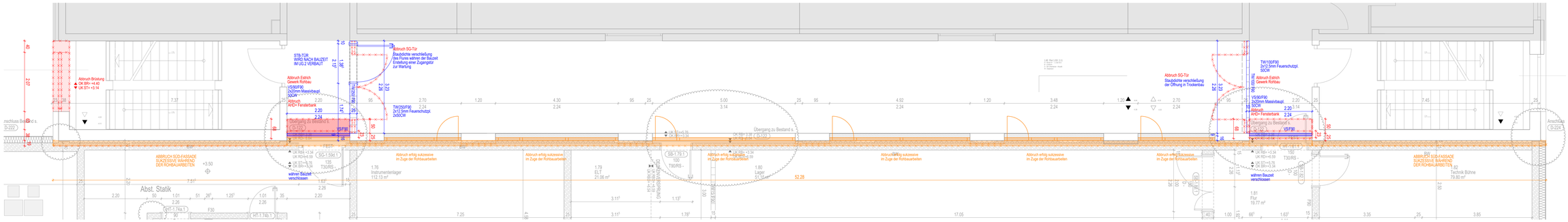
HHW = -23.78m = 562,49 m üNN



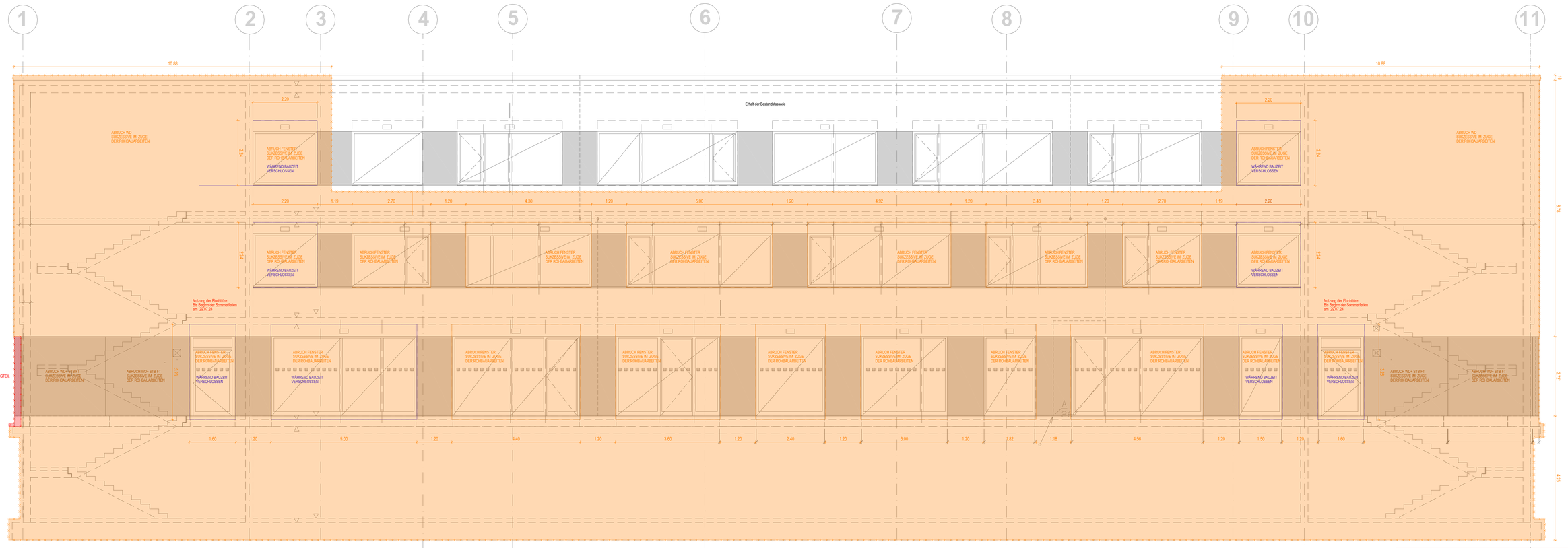
GHSE

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Werkplanung Ansichten
Ansicht Süden, Anlage Nr.20


STB-TOR
WIRD NACH BAUZEIT
IM UG.2 VERBAUT
Abbruch Bestandstor
Staubdichte verschließung des Flures während der Bauzeit
Erstellung einer Zugangstür zur Wartung
Abbruch Estrich
Gewerk Rohbau
VS/90/F90
2x20mm Massivbaupl.
50CW
Abbruch
AHD+ Fensterbank
2.20
2.24
TW/250/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
2x50CW
TW/100/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
50CW
Abbruch Bestandstor
Staubdichte verschließung der Öffnung in Trockenbau
Übergang zu Bestand s.
D-121
D-120
Anschluss Bestand s.
D-222
D-224
Erhalt der Bestandsfassade in Teilbereich
Grünes Klassenzimmer
228.17 m²
30.52
10.88
ABBRUCH SÜD-FASSADE
SUKZESSIVE WÄHREND
DER ROHBAUARBEITEN
Abst. Statik
Technik
31.14 m²
Kalte
Gelände
2.OBERGESCHOSS


STB-TOR
WIRD NACH BAUZEIT
IM UG.2 VERBAUT
Abbruch SG-Tür
Staubdichte verschließung des Flures während der Bauzeit
Erstellung einer Zugangstür zur Wartung
Abbruch Estrich
Gewerk Rohbau
VS/90/F90
2x20mm Massivbaupl.
50CW
Abbruch
AHD+ Fensterbank
TW/250/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
2x50CW
TW/100/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
50CW
Abbruch SG-Tür
Staubdichte verschließung der Öffnung in Trockenbau
Abbruch Brüstung
OK BR= +4.40
UK ST= +3.14
Übergang zu Bestand s.
D-121
D-120
Anschluss Bestand s.
D-222
D-224
ABBRUCH SÜD-FASSADE
SUKZESSIVE WÄHREND
DER ROHBAUARBEITEN
Abbruch erfolg sukzessive
im Zuge der Rohbauarbeiten
Abst. Statik
Technik Bühne
79.80 m²
1.OBERGESCHOSS

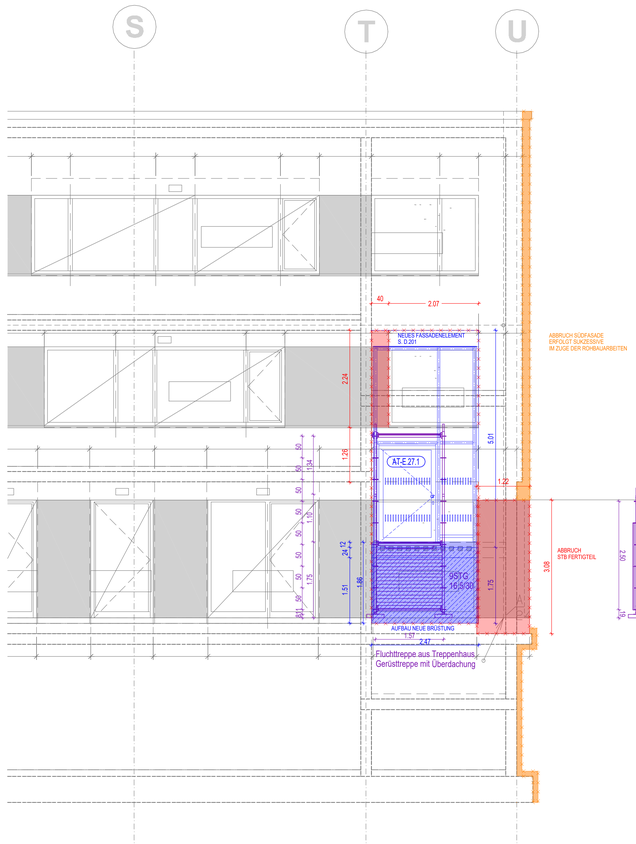
RECHWINKELTE-RAMPE
FLUCHTWEG ÜBER RAMPE UND TREPPE
Neues Fassadenelement
OK ST neu= +0.64
OK BR= +1.63
Abbruch
Absturzsicherung
Treppenpodest und Fenster
Verlegung
Fluchtweg Leuchtschild
RWA
Taster
Abbruch AHD
Abbruch Estrich
Rohbau Haustrennfuge
VS/90/F90
2x20mm Massivbaupl.
50CW
STB-TOR
WIRD NACH BAUZEIT
IM UG.2 VERBAUT
Staubdichte verschließung des Flures während der Bauzeit
Erstellung einer Zugangstür zur Wartung
TW/250/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
2x50CW
TW/100/F90
2x12.5mm Feuerschutzpl.
50CW
Abbruch Stahlglastür
Staubdichte verschließung der Öffnung in Trockenbau
Flucht-treppe aus Treppenhaus
Gewölbte Treppe mit Überdachung
Lichte Durchgangsbreite min. 1.20m
Aufbau Brüstung
OK BR neu= +1.63
OK BR= -0.12
Erweiterung
Treppenpodest
Erweiterung Estrich
und Bodenbelag
ABBRUCH STB PT
Abbruch im Sturz
OK BR= +4.40
OK ST= +3.14
Abbruch Estrich
Gewerk Rohbau
Abbruch erfolg sukzessive
im Zuge der Rohbauarbeiten
wahren Bauzeit
verschlossen
Neu
AHD. Deckenrand
(siehe Schnitt 1-1)
Estrichboden/belag in Teilbereichen
Entzichtung Bestands-
wand in Brandwand
RW Treppenhaus Bestand
während Bauzeit
Brandwand
Übergang zu Bestand s.
D-121
D-120
D-107
D-111
D-112
D-136
D-137
Anschluss
D-224
Neubau
Bestand
ABBRUCH SÜD-FASSADE
SUKZESSIVE WÄHREND
DER ROHBAUARBEITEN
NUTZUNG DER FLUCHTTÜRE
BIS ES FÜN DEN SOMMMERFERIEN
AM 29.07.24
Abbruch
Ergänzungen
Sukzessiver Abbruch w. Rohbau
GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Bestand Abbruch
Grundrisse 1.UG bis 2.OG, Anlage Nr.21
ERDGESCOSS
1. UNTERGESCHOSS



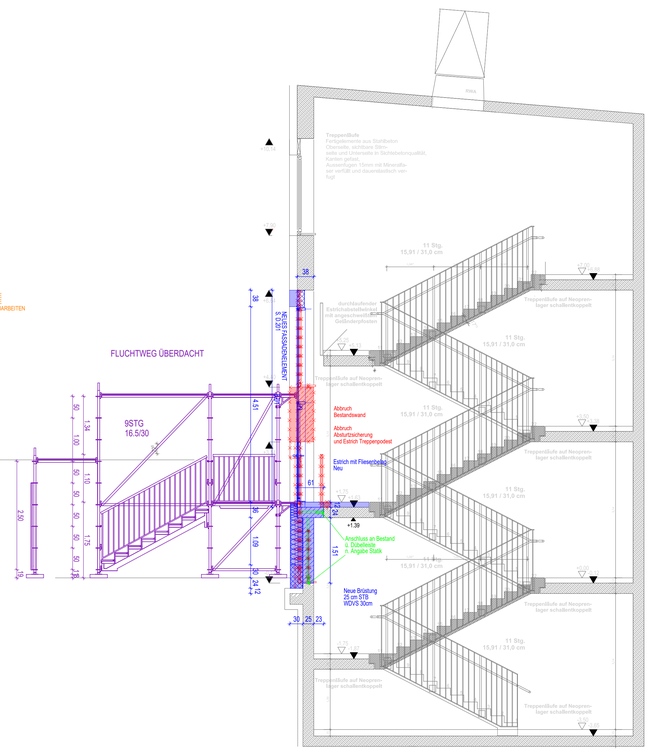
ANSICHT SÜD BESTAND

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN -SIEGERTSBRUNN
Bestand Ansicht, Schnitte
Anlage Nr.22

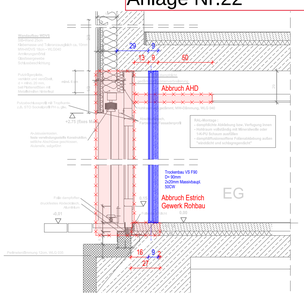
ANSICHT WEST BESTAND



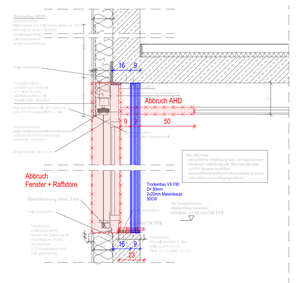
ANSICHT WEST BESTAND



BESTANDSTREPPENHAUS WEST (TREPPENHAUS 5)



DETAIL MAUERWERK VOR BODENTIEFEN FENSTER EG 1:20



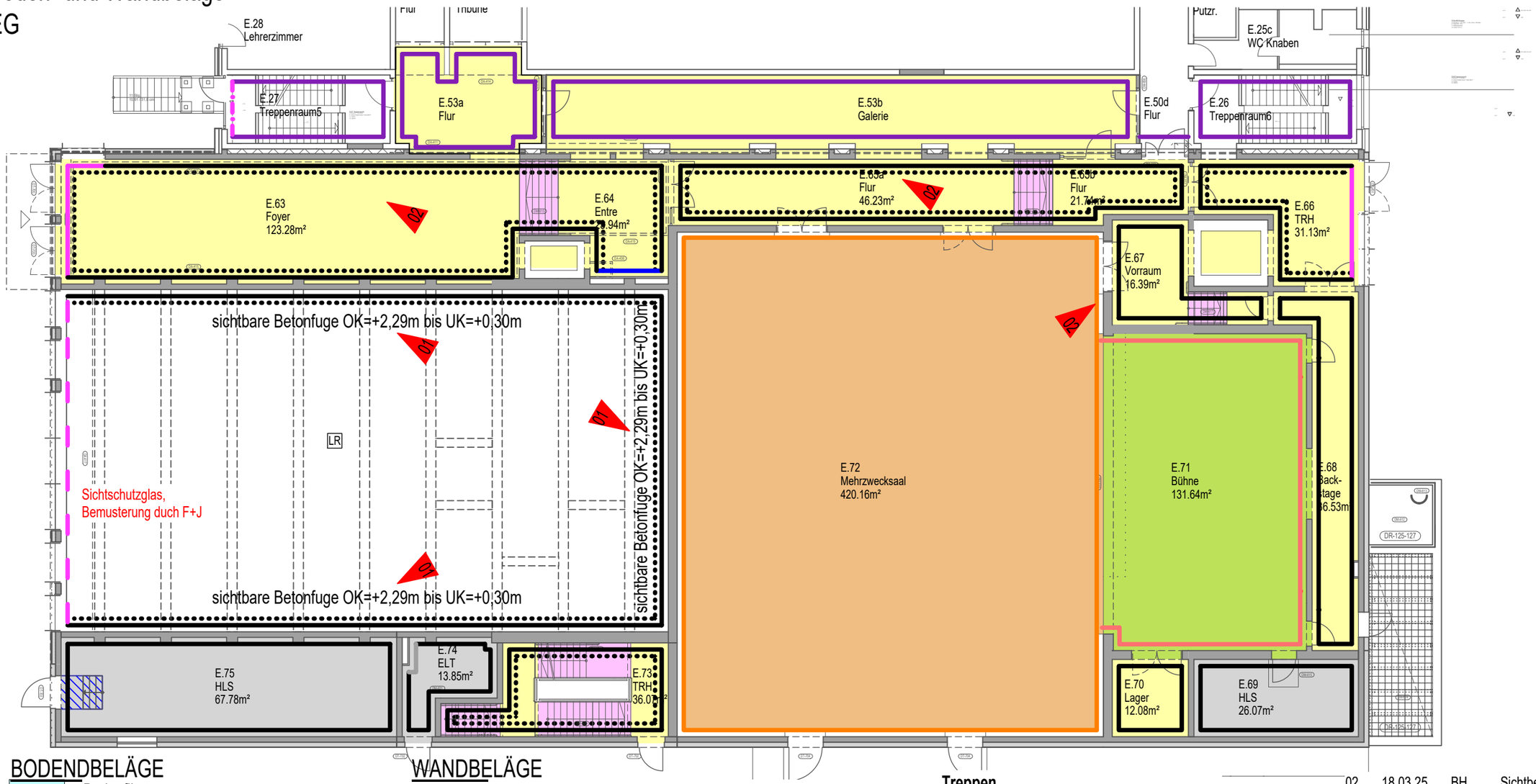
DETAIL MAUERWERK VOR BRÜSTUNGSFENSTER 1. /2. OG 1:20

Abbruch
Ergänzungen
sukzessiver Abbruch

ÜB.503 Übersichtsplan

Boden- und Wandbeläge

EG



BODENBELÄGE

- Bodenfliese
- Bühnenboden
- Estrich mit Staubbindendem Anstrich
- Kautschuk
- Parkett
- Sichtbeton Treppen
- STB, flügelgeglättet
- STB, flügelgeglättet
- Stahltreppe

WANDBELÄGE

- Bühne Anstrich Schwarz
- Farbe wie Bestand
- Gestrichen Weiß
- Gestrichen Weiß mit Wandschutz
- Gestrichen Betongrau
- Fliesen raumhoch
- PR-Fassade mit Vogelschutz (n. Abstimmung mitt LBV)
- PR-Fassade mit Sichtschutz (Glasscheiben bedruckt)
- PR-Fassade ohne Vogelschutz
- PR-Fassade wie Bestand
- Mehrzwecksaal, Proben (Akustik)
- Sichtbeton SB2
- Sichtbeton SB3
- sichtbare Betonfugen
- Prallwand
- Spachtelung (Kein Anstrich)

Treppen

Treppen allgemein in Sichtbeton (Fertigteil) - **imprägniert (hydrophobiert)**

Türen

Türen Klassenzimmer: in Holz (Esche) mit Festverglasung
Türen Sport Umkleiden: in Holz (Esche)
Türen Mehrzwecksaal: in Holz (Esche)
Türen Proben: in Holz (Esche)
Türen Lager, Nebenräume: HPL- Weiß
Türen Mensa, WC= HPL-Weiß (Feuchtraumtüren)
Türen Technik: Blechtüren

Index	Datum	Bearb.	Änderungen
02	18.03.25	BH	Sichtbetonqualitäten Entre+ MZS

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

DETAILPLANUNG

Übersicht-Boden- und Wandbeläge EG

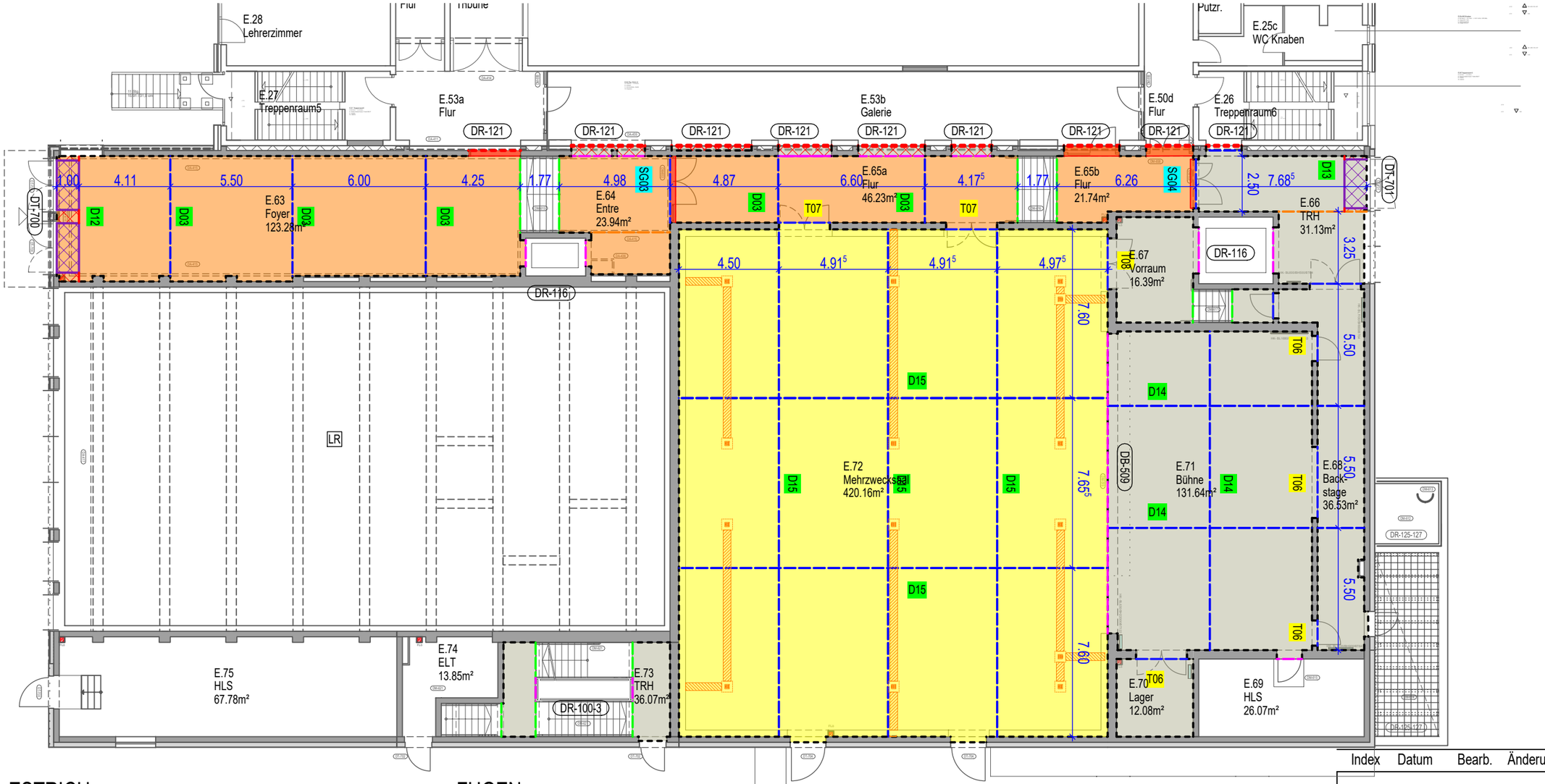
GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Übersicht- Boden und Wandbeläge
Erdgeschoss
Nr.23

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

ÜB.509 Übersichtsplan

Estrichfugen

EG



ESTRICH

- Schwimmender Estrich mit Heizrohren
- Schwimmender Estrich ohne Heizrohre
- Estrich Schnelltrocknent mit Heizrohren
- Estrich Rohbau
- Fläcehnelastischer Sportboden (Kein Estrich)
- Tabuzonen

- Epoxit
- Abdichtung Unter Bodenbelag (s. D.510-D10)
- Aussparung im Estrich für Sauberlaufmatte

FUGEN

- Randfuge
- Bewegungsfuge
- Scheinfuge
- Bauwerksfuge
- Bewegungsfuge Fertigteiltreppe
- Randabstellung/ Höhenunterschied

- Bodenhülsen
- Bodentanks

Verweise

D01 T01 SG01 Detailverweis Bodenfugen und Schwellen s. D.510

(D.100) Detailverweis

Index	Datum	Bearb.	Änderungen

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

DETAILPLANUNG

Übersicht-Estrichfugen EG

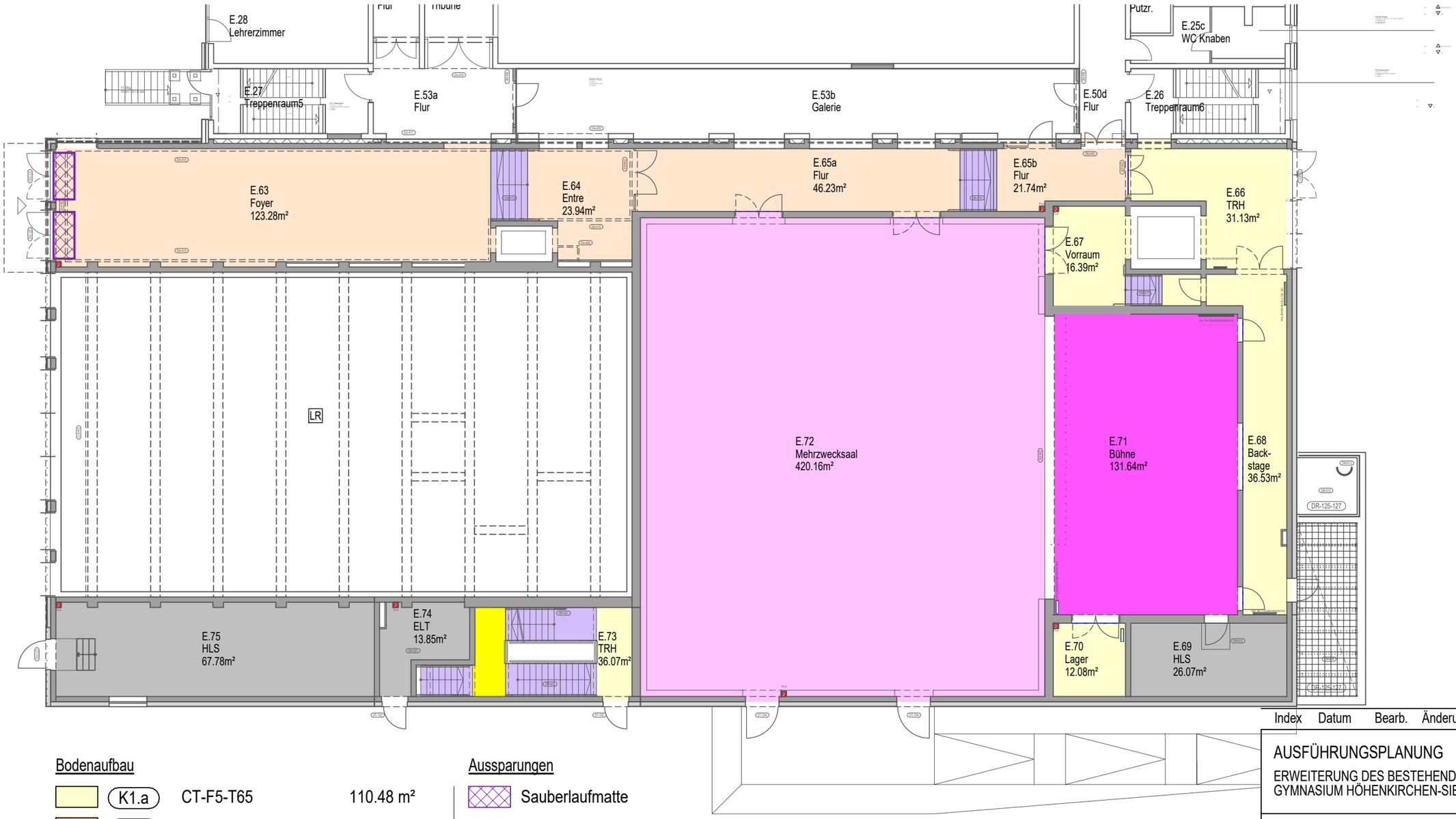
GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Übersicht- Estrichfugen
Erdgeschoss
Nr.24

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

ÜB.515 Übersichtsplan

Bodenaufbau

EG



Bodenaufbau

K1.a	CT-F5-T65	110.48 m²
K1.d	CT-F5-T65	6.30 m²
K2.a	CT-C35-F5-S85-H65	205.84 m²
P2.a	CT-C40-F6-SW1 ternärer Schnellzementestrich	442.50 m²
P2.b	Bühnenboden	125.56 m²
B1.b	Beschichtung	67.78 m²
TH.a	Treppenfertigteil	31.77 m²

Aussparungen

Sauberlaufmatte

Index	Datum	Bearb.	Änderungen

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

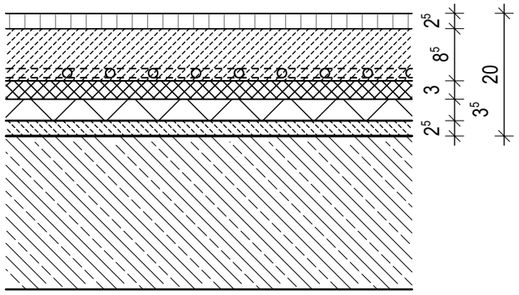
DETAILPLANUNG

Übersicht-Bodenaufbau EG

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Übersicht- Bodenaufbau
Erdgeschoss
Nr.25

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

Boden Mehrzwecksaal EG

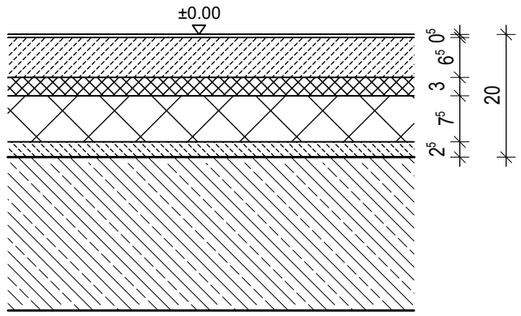


P2.a

Mehrzwecksaal
Raum Nr: E.72

160 mm	**Bodenaufbau, Verkehrslast bis 5,0 kN / m² (Flächenlast); Einzellast 4kN**
25 mm	Parkettboden, Eiche Hochkantlamelle, R9 verklebt
	Leistung Bodenbelagsarbeiten
85 mm	ternärer Schnellzementestrich als schwimmender Heizestrich
	Bezeichnung CT-C40-F6-SW1
	Heizrohrdurchmesser d=17mm, Estrichüberdeckung min. 65mm
--	Trennlage 2x PE- Folie 0.2
30 mm	Trittschalldämmplatte inkl. Randdämmstreifen Mineralwolldämmung WLS 045, s'≤15 MN/m³, CP3(<=3mm) nichtbrennbar, A1 gemäß DIN EN 13501-1
15 mm	Ausgleichdämmung Mineralwolldämmung WLS 040 nichtbrennbar, A1 gemäß DIN EN 13501, 1CP3(<=3mm)
25 mm	Nivelierung Rohbautoleranz mit Ausgleichsschüttung (Zementspachtelung)
	Leistung Estrichbauer und Heizungsbauer
250/300 mm	Stahlbetondecke

Backstage, TRH, Lager EG

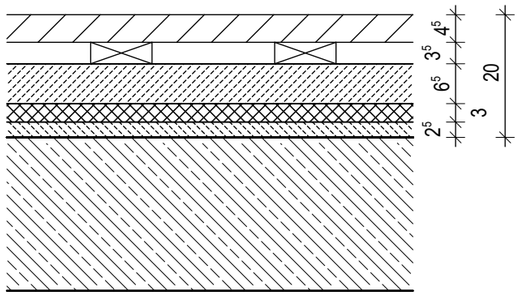


K1.a

Lager Klavier, Backstge, Vorraum Treppenhaus, Treppenhaus
Raum Nr: E.70, E.68, E.67, E.66

200 mm	**Bodenaufbau, Verkehrslast bis 5,0 kN / m² (Flächenlast); Einzellast 4kN**
5 mm	Kautschuk verklebt 2.5 mm, R9 inkl. Ausgleichsschicht
	Leistung Bodenbelagsarbeiten
85 mm	Zementestrich als schwimmender Heizestrich
	Bezeichnung **CT-C35-F5-S85-H65**
	Leistung Estricharbeiten
	Heizrohrdurchmesser d=17mm, Estrichüberdeckung min. 65mm
--	Trennlage 2x PE- Folie 0.2
30 mm	Trittschalldämmplatte inkl. Randdämmstreifen EPS WLS 045, s'≤20 MN/m³
35 mm	Ausgleichdämmung EPS WLS 040
25 mm	Nivelierung Rohbautoleranz mit Ausgleichsschüttung (Zementspachtelung)
	Leistung Estricharbreiten und Heizungsbauer
250 mm	Stahlbetondecke
	Leistung Rohbau

Bühne EG

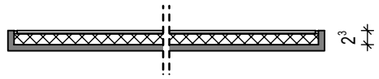


P2.b

Bühne
Raum Nr: E.71

200 mm	**Bodenaufbau, Verkehrslast bis 5,0 kN / m² (Flächenlast); Einzellast 4kN**
45 mm	Mehrschichtplatte, R9 Bühnenboden 10 mm Schwarzkiefer mittlere Schicht 23 mm nordische Fichte untere Schicht 12 mm Birkensperrholz
35 mm	Lagerhölzer mit Schwarzgummiauflager
	Leistung Bühnentechnik
65 mm	Zementestrich als schwimmender Estrich
	Bezeichnung **CT-C35-F5**
--	Trennlage 2x PE- Folie 0.2
30 mm	Trittschalldämmplatte inkl. Randdämmstreifen Mineralwolldämmung WLS 045, s'≤15 MN/m³ nichtbrennbar, A1 gemäß DIN EN 13501-1
25 mm	Nivelierung Rohbautoleranz mit Ausgleichsschüttung (Zementspachtelung)
	Leistung Estricharbreiten
250 mm	Stahlbetondecke
	Leistung Rohbau

Aufzgskabiene



K1.Az

Bodenbelag Aufzugskabine

23 mm	Bodenbelag im Aufzug
5 mm	Katschuk verklebt 2.5 mm, R9 inkl. Ausgleichsschicht
18 mm	Dämmung

Index	Datum	Bearb.	Änderungen
01	17.03.26	BEH	Holzart Parkettboden

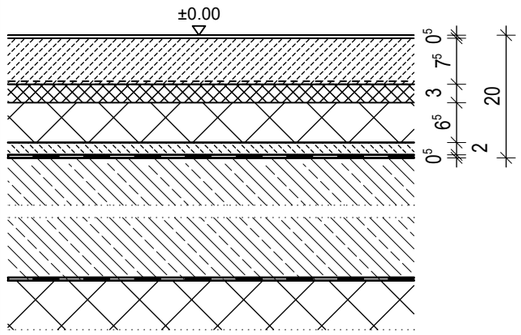
AUSFÜHRUNGSPLANUNG
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

DETAILPLANUNG
D.506- Bodenaufbauten Mehrzwecksaal, Bühne, Backstage und Aufzug Erweiterungsbau

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Bodenaufbauten
Nr.26

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

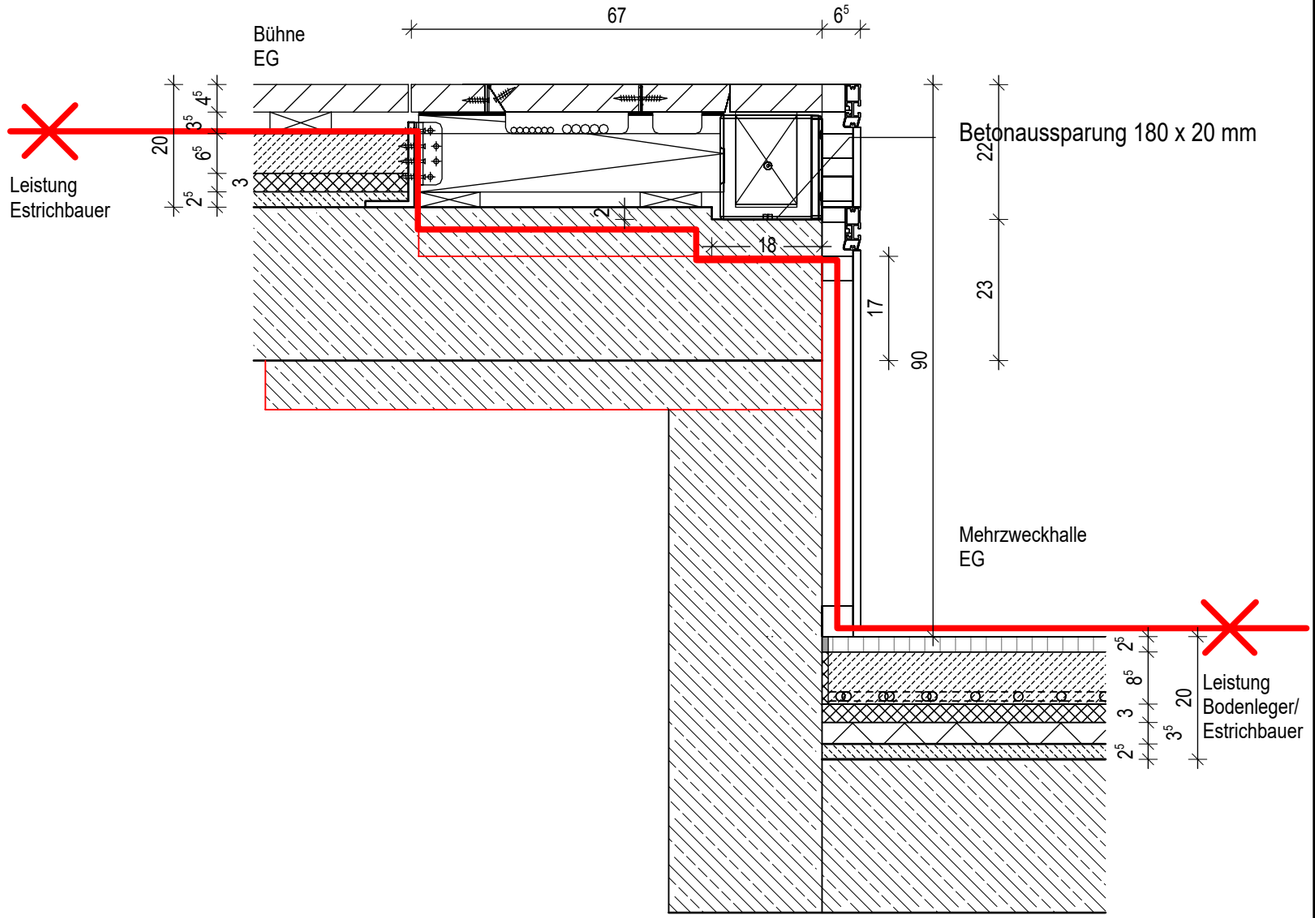
Probenraum
groß 2.UG



K1.b.p

Probenraum groß
Raum Nr: U2.8

200 mm	**Bodenaufbau, Verkehrslast bis 6,0 kN / m² (Flächenlast); Einzellast 4kN Bis zu 7,5kN**
5 mm	Kautschuk verklebt 2.5 mm, R9 inkl. Ausgleichsschicht
	Leistung Bodenbelagsarbeiten
65 mm	Zementestrich
	Bezeichnung **C30-CT-F7-T75**
--	Trennlage 2x PE- Folie 0.2
30 mm	Trittschalldämmplatte inkl. Randdämmstreifen EPS WLS 045, s'≤20 MN/m³
65 mm	Ausgleichdämmung EPS WLS 035
20 mm	Nivelierung Rohbautoleranz mit Ausgleichsschüttung (Zementspachtelung)
5 mm	Bituminöse Abdichtung G200 S4 gemäß DIN 18533-1
	Leistung Estricharbeiten
500 mm	Stahlbeton-Bodenplatte WU Rohbautoleranz ± 2 cm
1.2 mm	Frischbetonverbundfolie
200 mm	Wärmedämmung Styrodur 5000 CS, WLS 045
	Leistung Rohbau



Index	Datum	Bearb.	Änderungen

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

DETAILPLANUNG
D.509- Bodenaufbau Proberaum groß
Bodendetail Bodenkanal Bühne

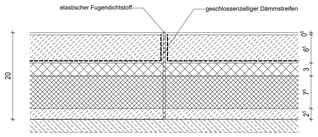
GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Bodenaufbauten
Nr.27

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

D01

K1.a

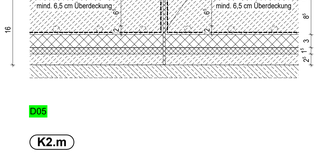
EG, 1.UG
Bodenaufbau
Kautschuk, unbeheizt



D01-1

K1.d **B2.b**

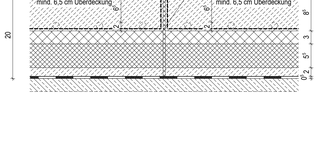
1.OG
Bodenaufbau
Kautschuk, unbeheizt
Beschichtung



D02

K1.b

EG, 1.UG
Bodenaufbau
Kautschuk, unbeheizt



D03

K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk, beheizt

D04

K2.b **K2.c** **B2.b**

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk
Kautschuk +Schallschutz
Beschichtung

D05

K2.m

Mensa
Bodenaufbau
Kautschuk, beheizt

D06

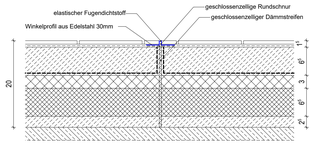
B2.m

Mensa
Bodenaufbau
Beschichtung

D07

F1.a/ F1.c

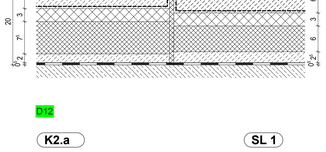
1. UG
Bodenaufbau
Fliesen



D08

F1.b

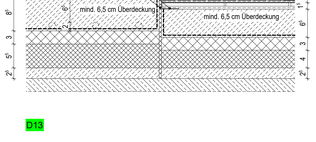
1./ 2.OG
Bodenaufbau
Fliesen
(WC´s 2.OG)



D09

F1.s/ F1.m

1. UG/ Mensa
Bodenaufbau
Fliesen



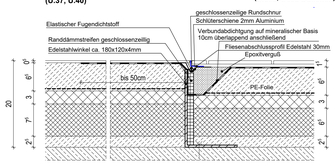
D10

K1.a

UG
Bodenaufbau
Kautschuk
(U.37, U.40)

F1.c

1.UG
Bodenaufbau
Fliesen
(U.38a, U39a Duschen)



D11

K1.m

Mensa
Bodenaufbau
Kautschuk

F1.m

Mensa
Bodenaufbau
Fliesen

D12

K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(Foyer, TRH)

SL 1

EG
Bodenaufbau
Sauberlauf
(Foyer, TRH)

D13

K1.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(Foyer, TRH)

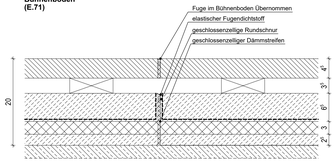
SL 1

EG
Bodenaufbau
Sauberlauf
(Foyer, TRH)

T14

P2.b

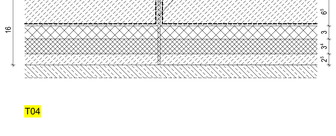
EG
Bodenaufbau
Bühnenboden
(E.71)



T15

P2.a

EG
Bodenaufbau
Parkettboden +MiWo
(Mehrzwecksaal E.72)

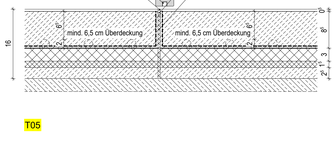


T01

K1.a

EG, 1.UG
Bodenaufbau
Kautschuk

T-30 RS/ D



T02

K1.b

EG, 2.UG
Bodenaufbau
Kautschuk/ Beschichtung

T-30 RS/ D

K1.b **B2.a**

EG, 2.UG
Bodenaufbau
Kautschuk/ Beschichtung

T03

K1.d

1.OG
Bodenaufbau
Kautschuk
(Flur 1.81)

D

K1.d **B2.b**

1.OG
Bodenaufbau
Kautschuk (Lager 1.80)
Beschichtung (Technik 1.82)

T04

K2.b **K2.c**

1./ 2.OG
Bodenaufbau, Kautschuk
(2.72-76) (1.70-73, 1.76, 1.78,
2.64-65, 2.67-69, 2.77-78,2.82-83)
+MiWo

D

K2.b **K2.c**

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk
(2.81)
(Flur 1.78, 2.82-83)+MiWo

T05

K1.d **B2.b**

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk (1.77)
Beschichtung
(1.69, 2.71, 2.63, 2.66)

D

K2.c

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk +MiWo
(Flur 1.78, 2.82-83)

T06

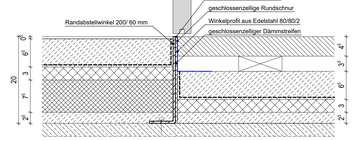
K1.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.68 Backstage)

T-30 RS

P2.b

EG
Bodenaufbau
Bühnenboden
(E.71)



T07

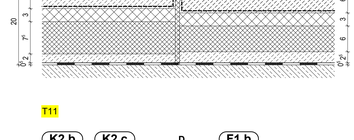
K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.65a Flur)

D

P2.a

EG
Bodenaufbau
Parkettboden +MiWo
(Mehrzwecksaal E.72)



T08

P2.a

EG
Bodenaufbau
Parkettboden +MiWo
(Mehrzwecksaal E.72)

T-30 RS

K1.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.67 Vorraum)

T09

K1.a

1. UG
Bodenaufbau
Kautschuk
(U.46c, U.51)

D

F1.a

1.UG
Bodenaufbau
Fliesen
(U.41, U.42, U.52a, b)

T10

K1.s

1. UG
Bodenaufbau
Kautschuk
(U.43-35)

D

F1.s

1.UG
Bodenaufbau
Fliesen
(U.46a)

T11

K2.b **K2.c**

2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk
(Flur 2.81)
(Flur 2.82)+MiWo

D

F1.b

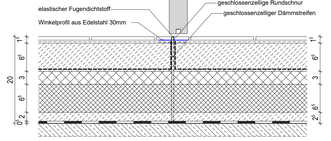
2.OG
Bodenaufbau
Fliesen
(WC´s 2.OG)

T13

F1.m

Mensa
Bodenaufbau
Fliesen

T-30 RS7 T0



T14

K1.m

Mensa
Bodenaufbau
Kautschuk/ Beschichtung

F1.m

Mensa
Bodenaufbau
Fliesen

T15

B2.m

Mensa
Bodenaufbau
Beschichtung

T-30 RS/ D

T16

B2.m

Mensa
Bodenaufbau
Beschichtung

K1.m

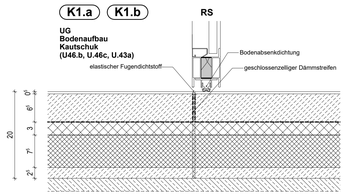
Mensa
Bodenaufbau
Kautschuk/ Beschichtung

SG01

K1.a **K1.b**

UG
Bodenaufbau
Kautschuk
(U46.b, U.46c, U.43a)

RS

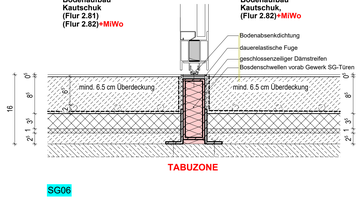


SG02

K1.a

UG
Bodenaufbau
Kautschuk
(U.50c, U.51)

T30 RS



SG03

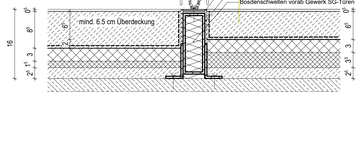
K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.64 Eintre)

RS

K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.65a Flur)



TABUZONE

SG04

K2.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.66 TRH)

RS

K1.a

EG
Bodenaufbau
Kautschuk
(E.65a Flur)

SG05

K2.b **K2.c**

2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk
(Flur 2.82)+MiWo

RS

K2.c

2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk,
(Flur 2.82)+MiWo

TABUZONE

SG06

K2.c

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk,
(Flur 1.78, 2.82)+MiWo

RS

K1.d

1./ 2.OG
Bodenaufbau
Kautschuk,
(TRH 1.68, 2.70)

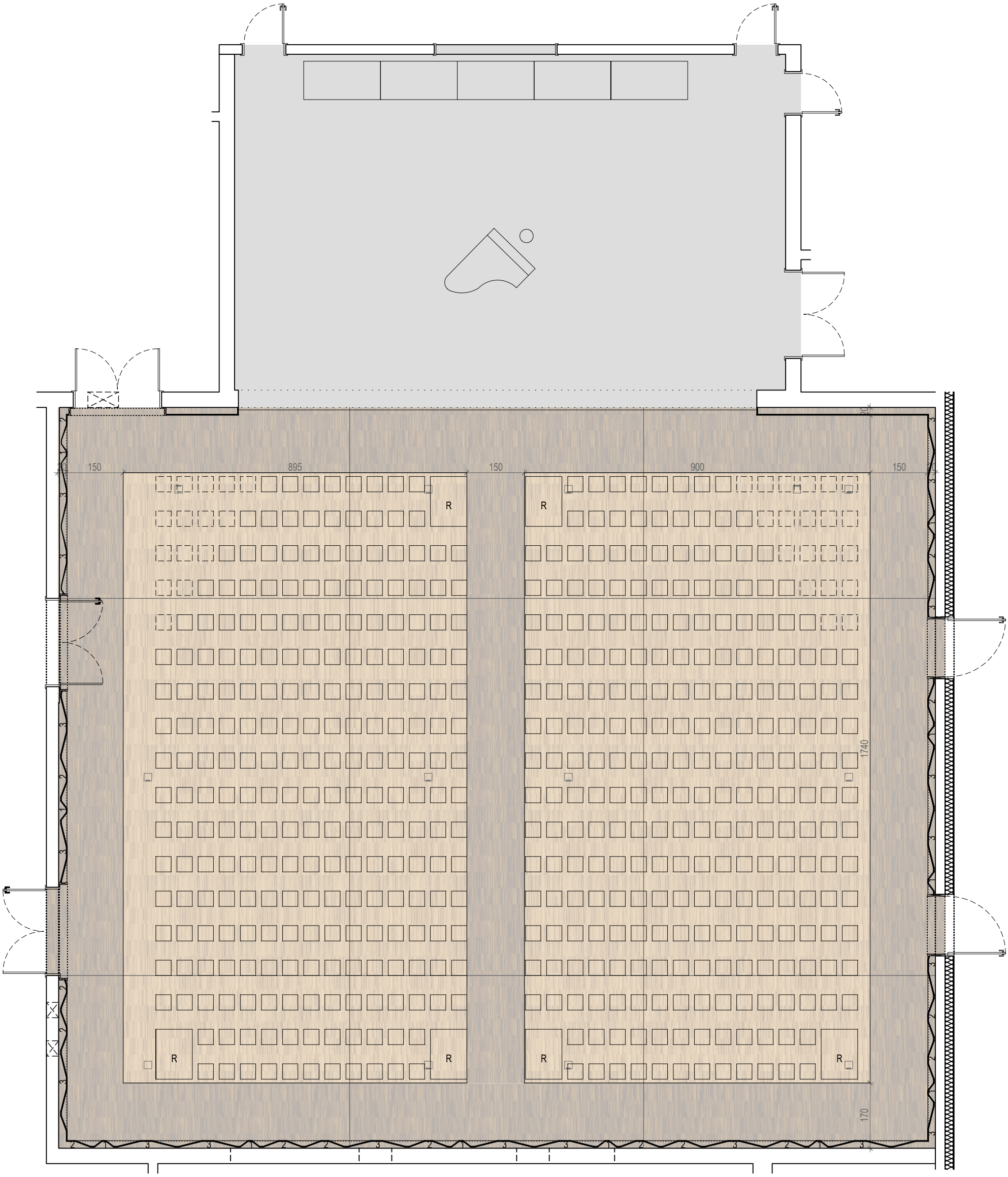
Index	Datum	Bearb.	Änderungen
01	25.11.25	BEH	Edelstahlwinkel T07, T08

AUSFÜHRUNGSPLANUNG
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

DETAILPLANUNG
Details Bodenfugen und Schwellen

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
D.510 Bodenfugen und Schwellen
Nr.28

H/B = 841 / 1189 (1.00m²)



Eiche-
Lebhaft
industrie
Werksnorm

Raucheiche
Lebhaft
industie
Werksnorm

Index	Datum	Bearb.	Änderungen

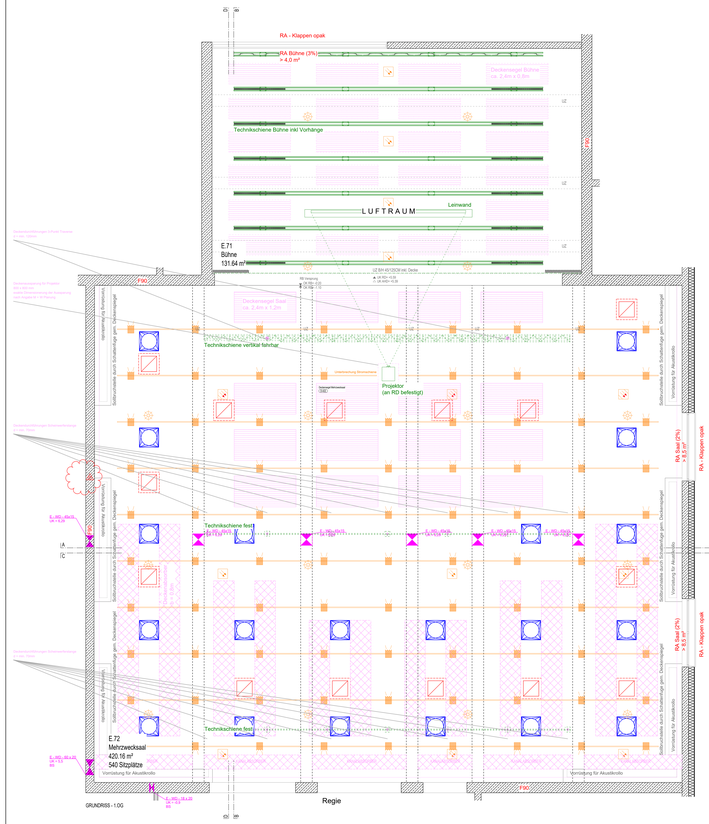
AUSFÜHRUNGSPLANUNG

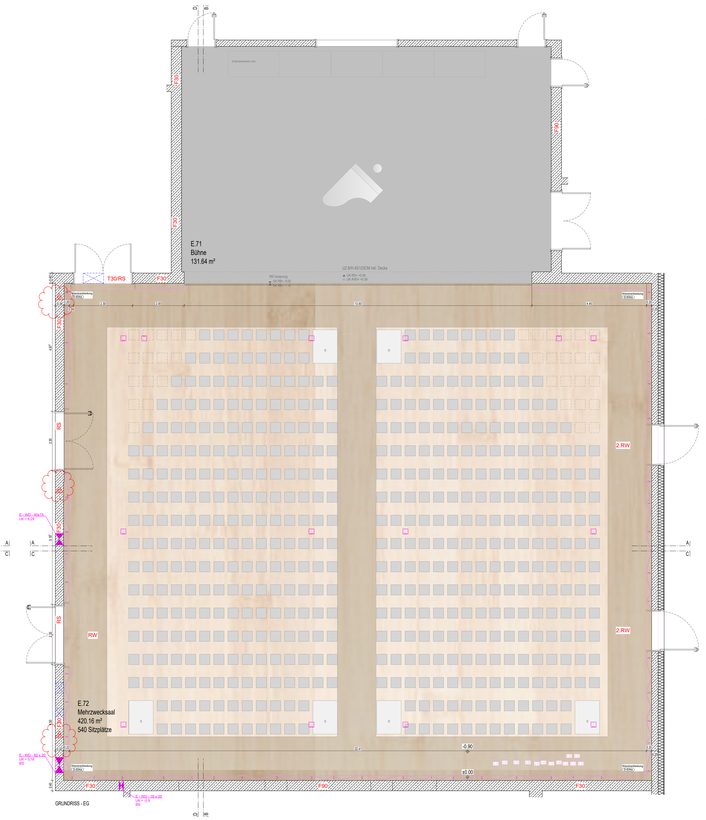
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUM HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

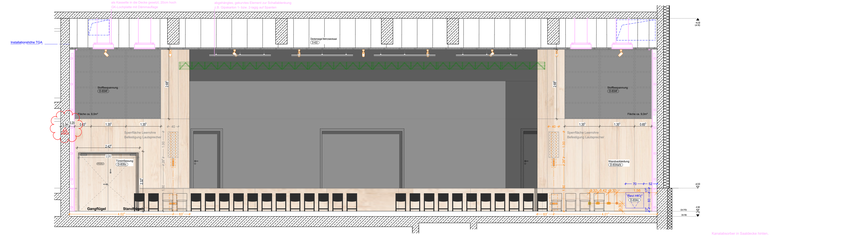
DETAILPLANUNG

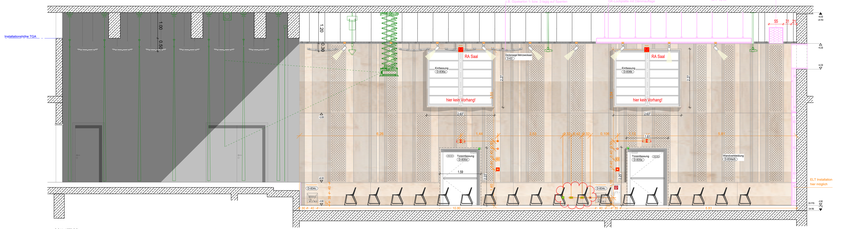
Übersicht- Parkettboden Farbe MZS

GYMNASIUM
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN
GYMNASIUMS
HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Übersicht- Parkettboden Farbe MZS
Nr.29








Installationshöhe TGA
Deckenkegel Saal
Traversenmotor
1000
RA Saal
Akkustik
0.60m
RA Saal
Akkustik
0.60m
Vorhang
Vorhang
Vorhang